



KREISHANDWERKERSCHAFT
Bergisches Land



G 48320

EDITORIAL

- » Basel III – Keine Stadt im Dreiländereck

HANDWERKSFORUM

- » Förderung der Energieberatung im Mittelstand

RECHT + AUSBILDUNG

- » Ist das „Berichtsheft“ überhaupt (noch) wichtig?
- » Gegen Ausbildungsabbrüche kann man etwas tun
- » Freie Ausbildungsplätze
- » Ausbildungsmessen in unserer Region
- » Befristung im Anschluss an eine Ausbildung oder ein Studium
- » Neubeginn der Kündigungserklärungsfrist bei Anklageerhebung
- » Rauchverbote auch am Arbeitsplatz
- » Fehlender Widerspruch ist keine Zustimmung
- » Seminare

NAMEN + NACHRICHTEN

- » Die neuen Innungsmitglieder
- » Jubiläen und Geburtstage
- » Goldene Meisterbriefe
- » Lossprechungsfeier der Friseurinnung

TERMINE

4/2012
15. Jahrgang



FORUM

Offizielle Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

WWW.HANDWERK.DE

**Was Sie vom
Handwerk haben?
Sie stehen drauf,
haben es an,
wohnen drin,
essen es, fahren
darin herum und
schlafen damit.**

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**Gibt es eine Krankenkasse, die ihr Handwerk
genauso gut versteht wie ich meins?**

**Auch 2013: Kein
Zusatzbeitrag**

**Die Antwort liegt nah:
Als Innungskrankenkasse ist die IKK classic
perfekt für Handwerker. Jetzt wechseln!**



Weitere Informationen unter unserer kostenlosen
IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.
Oder auf www.ikk-classic.de

ikk classic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

FORUM

Offizielles Magazin der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land
Altenberger-Dom-Straße 200
51467 Bergisch Gladbach
Telefon: (0 22 02) 93 59-0
Telefax: (0 22 02) 93 59-30
eMail: info@handwerk-direkt.de

Verantwortlich für den Inhalt

Bert Emundts, Heinz Gerd Neu

Redaktion

Heinz Gerd Neu
Telefon: (0 22 02) 93 59 -10
Telefax: (0 22 02) 93 59 -30
eMail: hgfnue@handwerk-direkt.de

Verlag

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23
41569 Rommerskirchen (Widdeshoven)
Tel.: (0 21 83) 334
Fax: (0 21 83) 417797
eMail: zentrale@image-text.de
Internet: www.image-text.de

Geschäftsführung

Lutz Stickel | stickel@image-text.de

Vertriebsleitung

Wolfgang Thielen
Tel.: (0 21 83) 417623 | thielen@image-text.de

Anzeigenberatung

Ralf Thielen (verantwortlich)
Tel.: (0 21 83) 417829 | r.thielen@image-text.de

Anzeigendisposition

Monika Schütz
Tel.: (0 21 83) 334 | schuetz@image-text.de

Grafik

Jan Wosnitza
Tel.: (0 21 83) 334 | wosnitza@image-text.de
Tim Szalinski
Tel.: (0 21 83) 334 | szalinski@image-text.de

Controlling

Gaby Stickel
Tel.: (0 21 83) 334 | gaby.stickel@image-text.de

Druck

Kössinger AG, Schierling

Erscheinungsweise

Zweimonatlich, sechs mal im Jahr

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

Bezugspreis

Einzelpreis pro Heft € 4,-
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.

EDITORIAL

Basel III – Keine Stadt im Dreiländereck 4

HANDWERKSFORUM

Förderung der Energieberatung im Mittelstand 5

RECHT & AUSBILDUNG

Ist das „Berichtsheft“ überhaupt (noch) wichtig? 6

Gegen Ausbildungsabbrüche kann man etwas tun 7

Freie Ausbildungsplätze 8

Ausbildungsmessen in unserer Region . . . 10

Befristung im Anschluss an eine Ausbildung oder ein Studium 10

Neubeginn der Kündigungserklärungsfrist bei Anklageerhebung 11

Auch arbeitsfähige Arbeitnehmer müssen Urlaubsabgeltung nicht im laufenden Urlaubsjahr geltend machen 12

Rauchverbote auch am Arbeitsplatz. . . 13

Umsatzsteuer: Anforderungen an Belegnachweis für innergemeinschaftliche Lieferung 13

Umsatzsteuer bei Schadensersatz wegen Mängeln statt der Leistung 14

Fehlender Widerspruch ist keine Zustimmung 16

Verhältnis zwischen Bemusterung und Leistungsverzeichnis 18

Achtung bei Werbung gegenüber Verbrauchern – hier: Werbung mit überholtem Testergebnis 18

Verjährungsfrist bei Mängeln an einer Photovoltaikanlage 19

RECHT & AUSBILDUNG

Seminare der Kreishandwerkerschaft

- » Lehrgänge zum Erwerb der Ausbilderqualifikation gemäß § 2 AEVO 20
- » Befähigte Person / Sachkundiger für PSA gegen Absturz 20
- » Befähigte Person / Sachkundiger für Leitern und Tritte 20
- » Microsoft EXCEL 2010 Grundkurs . 22
- » Microsoft Word 2010 Aufbaukurs . 22
- » Fachkundiger für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen (TAK-Seminar) 26
- » Schimmelpilze in Innenräumen . 26
- » Fachberater für energetische Gebäudesanierung (TÜV) 28
- » Fachplaner für Barrierefreies Bauen (TÜV) 28
- » Knigge für Azubis – richtiges Verhalten im Betrieb 29
- » Knigge für Handwerker – richtiges Verhalten beim Kunden vor Ort . 29

NAMEN & NACHRICHTEN

Neue Innungsmitglieder 30

Goldene Meisterbriefe, Betriebsjubiläen, Arbeitnehmerjubiläen und Runde Geburtstage. 32

Goldene Meisterbriefe 33

NACHRUF 33

Goldener Meisterbrief für Klaus Rust 34

Goldener Meisterbrief für Theodor Heimann 34

Lossprechungsfeier der Tischlerinnung . 36

Goldener Meisterbrief für Ernst Albrecht 36

Lossprechungsfeier der Friseurinnung. 37

TERMINE

Veranstaltungshinweise 38

Basel III – Keine Stadt im Dreiländereck

Basel III – eine Stadt und ihre Zusatzbezeichnung, die immer öfters in aller Munde sind und für ein Aufhorchen sorgen. Es hört sich an wie eine Erfolgsgeschichte, von der mittlerweile der dritte Teil geschrieben wurde. So ist es aber gerade nicht! Vielmehr geht es darum, die Banken- und Finanzwelt zu stabilisieren.

Der Begriff Basel III bezeichnet ein Reformpaket des Baseler Ausschusses der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich, welcher die bestehende Bankenregulierung in Form vom Basel II ausbaut bzw. korrigiert. Der Ausschuss ist seit Ende der 1980er Jahre tätig und erarbeitet Konzepte, wie die Kreditinstitute Finanzausfälle leichter verkraften können.

Die Idee, die hinter Basel III steckt, ist dabei zunächst recht einfach und plausibel. Die Banken sollen aufgrund der neuen Eigenkapitalrichtlinien für Banken und in Fortentwicklung zu Basel II eine ab Januar 2013 nochmals höhere Eigenkapitaldecke vorhalten, damit im Falle eines neuerlichen Wirtschaftscrashs genug Geld vorhanden ist, so dass die Banken selbst auch bei einer herrschenden Wirtschaftskrise nicht zusammenbrechen und der Kapitalmarkt (relativ) stabil bleibt. – Wie gesagt, klingt zunächst gut, bringt jedoch auch seine Schwierigkeiten mit sich.

Problematisch ist nämlich, dass die Erhöhung der Eigenkapitalquoten der Banken

durch die neue Verschuldungsgrenze gleichermaßen für systemrelevante Großbanken sowie für Sparkassen und Volks- und Raiffeisenbanken gelten soll. Diese Gleichsetzung erscheint deshalb problematisch, da im Allgemeinen verstärkt die Investmentbanken für die zuletzt erlebte Finanzkrise ursächlich gemacht wurden und die Sparkassen und Genossenschaftsbanken die wichtigsten Finanzpartner des deutschen Mittelstandes, mithin des Handwerks und unserer Betriebe sind. Im Ergebnis heißt das, dass die Nichtverursacher mit zur Eigenkapitalerhöhung herangezogen werden.

Somit führt die Erarbeitung oder Vorgehaltung einer höheren Eigenkapitaldecke zu höheren Kosten für die Banken und diese Kosten werden natürlich an die Kunden weitergegeben mit der Konsequenz, dass die Kosten für Kredite steigen werden. Es wird teilweise davon gesprochen, dass sich Kredite für mittelständische Unternehmen um zehn bis 15 Prozent verteuern sollen.

Mit dieser Verfahrensweise können wir uns nicht einverstanden erklären. Es werden auf unseren Rücken Finanzprobleme abgewälzt, die anderweitig verursacht wurden und anders zu lösen sind. Dass die Banken Stabilität in Krisenzeiten verliehen bekommen müssen, ist klar und unverzichtbar, jedoch ist dies anders zu regeln. Erforderlich ist eine differenzierte Lösung, nach der der Handwerker vor Ort anders behandelt werden muss als ein durch eine Investmentbank finanziertes Großprojekt. Ein erster Schritt in diese Richtung ist bereits getan. Es soll ein Korrekturfaktor eingeführt werden, nach dem die Eigenkapitalunterlegung bei Krediten an kleine und mittelständische Unternehmen genauso „hoch“ wären wie aktuell.

Eine saubere Lösung der Angelegenheit wäre aus meiner Sicht, dass sich Basel III nur auf finanzmarktsystemrelevante (Groß-)banken beziehen dürfte. Entscheidend ist nämlich, dass eine langfristige Unternehmensfinanzierung, so wie wir Handwerksunternehmen sie benötigen, nicht eingeschränkt werden darf.

Nunmehr ist es also wieder an uns, liebe Handwerkskolleginnen und -kollegen, dass wir selbst genau auf die Daten und Fakten bei der Kreditvergabe achten müssen. Eine weitere Teuerung der bestehenden und kommenden Kredite ist nicht hinnehmbar. ♦

In diesem Sinne



Bert Emundts
Kreishandwerksmeister

Förderung der Energieberatung im Mittelstand

Mit ihrem neuen Programm „Energieberatung Mittelstand“ fördert die KfW professionelle Energieberatungen in kleinen und mittleren Bauunternehmen.

Mit zinsgünstigen Darlehen aus dem KfW-Energieeffizienzprogramm können Bauunternehmen Investitionen finanzieren, die zur Erschließung von betrieblichen Energieeinsparpotenzialen notwendig sind. Viele wissen allerdings gar nicht, wo diese Einsparpotenziale liegen. Diese zu identifizieren ist Aufgabe des Energieberaters. Seinen Einsatz fördert die KfW mit dem neuen Programm „Energieberatung Mittelstand“.

Aus diesem Programm, für das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden, können kleine und mittlere Unternehmen einen Zuschuss für eine Initial- oder eine Detailberatung durch einen Energieberater beantragen. Bedingung ist, die Energiekosten übersteigen die Summe von 5.000,00 Euro (netto).

Für die Initialberatung durch einen Energieberater – dieser identifiziert Energieeinsparpotenziale – wird ein Zuschuss von 80 % der Beratungskosten gewährt. Das Maximum liegt bei 1.280,00 Euro. Der Beratungszeitraum kann ab Erteilung der Zuschusszusage der KfW bis zu drei Monate betragen. Das Ergebnis der Prüfung dokumentiert der Energieberater in einem standardisierten Abschlussbericht. Dieser umfasst alle Aspekte des Energieverbrauchs und -bedarfs im Unternehmen:

- Eine Beschreibung der Ausgangssituation,
- die Beschreibung bestehender Mängel

sowie

- Vorschläge für Energieeffizienzmaßnahmen.

Im Rahmen der oft mehrtägigen Detailberatung erarbeitet der Energieberater konkrete energetische Verbesserungsvorschläge, beispielsweise für einzelne technische Anlagen und bewertet die vorgeschlagenen Energieeinsparmaßnahmen unter betriebswirtschaftlichen Aspekten. Für die Detailberatung, die auch unabhängig von einer Initialberatung beantragt werden kann, gewährt die KfW einen Zuschuss zu den Beratungskosten von 60 % maximal 4.800,00 Euro. Die Detailberatung muss innerhalb von acht Monaten abgeschlossen sein. Der schriftliche Abschlussbericht umfasst folgende Details:

- Erfassung von Mengen und Kosten des gesamten Ist-Energieverbrauchs
- Ermittlung des Ist-Zustands auf Basis aktueller Energiebedarfsrechnungen
- Identifizierung von Schwachstellen und Einsparpotenzialen
- Darstellung von Prioritäten zur effizienten Energieanwendung
- Vorschläge für Energiesparmaßnahmen
- Vorschläge zur Nutzung erneuerbarer Energien
- Wirtschaftliche Bewertung der Vorschläge
- Konkrete Handlungsempfehlungen mit detaillierter Anleitung
- Hinweise auf Fördermöglichkeiten für Investitionen zur Energieeinsparung.

Beantragt wird der Zuschuss für eine Initial- oder Detailberatung bei einem Regionalpartner der KfW. Diese helfen bei der Antragstellung und empfehlen auf Wunsch qualifizierte Ener-

gieberater, die auch direkt aus der KfW-Beraterbörse ausgewählt werden können (<http://beraterboerse.kfw.de/>).

Nach Erfahrungen der Deutschen Energie Agentur (DENA) können mit Energieeffizienzmaßnahmen vor allem in den Querschnittstechnologien wie Beleuchtung, Heizung oder Druckluft Kosten- und Energieeinsparungen von mehr als 20 Prozent erzielt werden. Im Zuge ständiger Preisanhebungen bei den Energieversorgern erweist sich eine energieeffiziente Unternehmensführung als unerlässlich. Die Senkung laufender Betriebskosten stellt zudem einen dauerhaften Wettbewerbsvorteil dar.

Einzelheiten zum Programm Energieberatung Mittelstand finden Sie auf der folgenden Internetseite:

http://www.kfw.de/de/Inlandsfoerderung/Programmuebersicht/Energieberatung_Mittelstand/index.jsp.

Über Details zum KfW-Energieeffizienzprogramm informiert die Internetseite:

<http://www.kfw.de/kfw/de/Inlandsfoerderung/Programmuebersicht/KfW-Energieeffizienzprogramm/index.jsp>. ◆

Online M@rktplatz

Elektro-Handwerk

» Schütze & Braß Elektrotechnik

Inh. Norbert Schütze

www.schuetze-brass.de

Bau- und Ausbau-Handwerk

» A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG

www.ottobau.de

Dachdecker-Handwerk

» Gerhard Zager GmbH

www.zager-gmbh.de

Ist das „Berichtsheft“ überhaupt (noch) wichtig?

Dies lässt sich kurz mit „Ja“ beantworten, oder wie im Folgenden etwas ausführlicher.

Ordnungsgemäß geführte Ausbildungsnachweise (Berichtsheft) sind Voraussetzung für die Zulassung zur Gesellen-/ Abschlussprüfung. Daher sind sie auch zur Zwischen- und Gesellen-/ Abschlussprüfung (Teil 1 und Teil 2) vorzulegen, wo sie auf Form und Inhalt überprüft werden.

Unter einem Berichtsheft versteht man die Zusammenfassung der während der Ausbildung erlernten Inhalte und erlebten Abläufe. Diese Berichte sind verpflichtend. Die Nachweise sollen den zeitlichen und sachlichen Ablauf der Ausbildung in betrieblichen und überbetrieblichen Ausbildungsstätten sowie in der Berufsschule in möglichst einfacher Form widerspiegeln. Das bedeutet, dass die Eintragungen stichwortartig, aber vollständig über die durchgeführten Tätigkeiten und Unterweisungen anzufertigen sind.

Beispiele:

1. Kurze Angabe der ausgeübten Tätigkeit einschließlich Werkstoffangabe, der eingesetzten Maschinen, Werkzeuge und Hilfsmittel:
„Bleche und Rohre mit Drehmeißeln und Fräsern bearbeitet und maßgenau umgeformt; Reinigung und Pflege der Drehmeißel und Fräser“
2. Die Eintragung über den Berufsschultag soll den Lehrstoff erfassen:
„Deutsch: Das Vorstellungsgespräch“ oder „Allgemeine Wirtschaftslehre: Die Produktionsfaktoren“

Häufig wird daneben die Anfertigung von zusätzlichen Berichten oder Aufgaben empfohlen. Diese Empfehlungen haben fachlich oft hohen Wert und ihnen soll-

te daher gefolgt werden. Einfluss auf die Zulassungsentscheidung haben sie aber nicht.

Vorteile für den Betrieb

Beim Durchlesen der Nachweise kann sich der Ausbildungsbetrieb ein Bild über den Ausbildungsstand der Auszubildenden machen. Die Überprüfung der Berichtshefte bietet den Ausbildern Gelegenheit, regelmäßig mit den Auszubildenden ins Gespräch zu kommen. Derartige Gespräche und der damit entstehende persönliche Kontakt spielen nachweislich eine wichtige Rolle für den Ausbildungserfolg!

Zudem kann der Ausbildungsbetrieb einem möglichen Schadensersatzanspruch des erfolglosen Prüflings vorbeugen, wenn durch ein ordnungsgemäß geführtes Berichtsheft nachgewiesen werden kann, dass die Ausbilderpflichten erfüllt wurden. Wenn die/der Auszubildende zur Abschlussprüfung nicht zugelassen wird, weil sie/er kein Berichtsheft geführt hat, wird unter Umständen die Schuld bei dem Ausbildungsbetrieb gesucht. Kann bewiesen werden, dass auf die Pflicht zur Führung des Ausbildungsnachweises nicht hingewiesen wurde, dann liegt ein Verstoß gegen das Berufsbildungsgesetz vor und damit ist eventuell eine Schadenersatzpflicht des Ausbildungsbetriebes verbunden.

Der Ausbildungsbetrieb ist verpflichtet,

- das Berichtsheft kostenlos zur Verfügung zu stellen,
- die Auszubildenden zum Anfertigen der Ausbildungsnachweise anzuhalten,
- die Berichte regelmäßig - mindestens monatlich - durchzusehen,
- anschließend unter Datumsangabe abzuzeichnen,
- Mängel den Auszubildenden unter Hin-

wirken auf eine Verbesserung aufzuzeigen.

Führt der Auszubildende kein Berichtsheft, bzw. wird dieses nicht vorgelegt, so kann dieses Verhalten abgemahnt werden. Wird die Anfertigung / die Vorlage des Berichtsheftes beharrlich verweigert, so kann dies in letzter Konsequenz auch zu einer Kündigung des Ausbildungsverhältnisses führen.

Aber Vorsicht!

Wozu eine nebenbei abgegebene Unterschrift führen kann, zeigte ein Urteil des Landesarbeitsgerichts Mainz (Az. 2 Sa 32/07 vom 10.5.2007). Der Azubi hatte nämlich im Berichtsheft seine Ausbildungszeiten samt jeder Menge Überstunden dokumentiert. Diese wurden, obwohl das tatsächliche Ableisten nicht nachgeprüft worden war, auf dem Wege des Gegenzeichnens von Ausbildungsnachweisen durch den Ausbildungsverantwortlichen abgesegnet. Die insgesamt fast 200 Überstunden galten damit als absolviert und auch genehmigt. Der Ausbildungsbetrieb musste diese Überstunden vergüten. Daher sollte die/der Ausbilder/in - wie im Übrigen bei jeder Unterschrift! - sehr genau prüfen, was bestätigt wird. ♦



Gegen Ausbildungsabbrüche kann man etwas tun

Zu viele Auszubildende brechen ihre Ausbildung im Handwerk ab. Das Handwerk weist im Vergleich aller Ausbildungsbereiche die höchste Quote von Abbrüchen einer Lehre auf.

Im Durchschnitt trennen sich 15 Prozent der Azubis und Lehrbetriebe bereits im ersten Jahr, weitere gut acht Prozent kommen im zweiten Jahr dazu. Innerbetriebliche Gründe wie Konflikte mit Meistern oder Ausbildern werden primär als Ursache genannt, aber auch die mangelnde Vermittlung von Lehrinhalten. Andere Jugendliche führen zudem persönliche

oder berufswahlbezogene Gründe an.

Junge Leute in den Beruf einzuführen ist heutzutage eine Aufgabe mit manchen Schwierigkeiten. Nicht nur fachliche Qualifikationen müssen vermittelt werden, sondern die Ausbilder sollen auch die Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und müssen in nicht wenigen Fällen schulische und erzieherische Defizite aufarbeiten. Bei alledem kann es zu Störungen oder gar Konflikten kommen.

Das Alter, in dem junge Leute in die Ausbildung übergehen, stellt für sie eine schwierige Entwicklungsphase dar: Ihre Lebensumstände ändern sich erheblich,

sie sehen sich vor neuen Herausforderungen, auch in ihrer inneren Situation gibt es viele Umbrüche und neue Lernprozesse.

Um die Ausbilder im Umgang mit solchen Situationen und Problemen zu unterstützen, gibt es mehrere Informationsmaterialien, z.B. Broschüren und Video DVDs, die häufig auftretende Probleme anschaulich darstellen und Tipps für Lösungsmöglichkeiten geben. Wer Interesse an diesen Informationsmaterialien hat, kann sich gerne an Herrn Ass. Ruhl wenden (Tel.: 02202 -935932, email: ruhl@handwerk-direkt.de). ♦

Ihre Partner im Maler- und Lackierer-Handwerk

Maler Stranzenbach
Wir verwirklichen Ihre persönlichen Wünsche.

Ihr Fachbetrieb für:
Innenraumgestaltung
Lehm- und Kalkputze
Spanndecken
Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme

Malerfachbetrieb Eric Stranzenbach GmbH
Cosimastraße 22 · 51674 Wiehl · Telefon 02262/91988 · www.maler-stranzenbach.de

Maler- und Lackiererinnung
Bergisches Land

MEG
Maler-Einkauf West eG

10 gute Adressen für den professionellen Malerbedarf

Kleve
Moers
Krefeld
Düsseldorf
Mönchengladbach
Remscheid
Köln
Gummersbach
Siegburg
Bonn

www.meg-west.de

Maler-Einkauf West eG
Mathias-Brüggen-Str. 88-106
50829 Köln
Telefon 0221. 59 70 20

Freie Ausbildungsplätze

Auch in diesem Jahr möchten wir uns darum bemühen, dass alle Betriebe, die ausbildungswillig sind, auch passende Auszubildende finden. Daher möchten wir Sie darum bitten, uns die Anzahl der freien Ausbildungsplätze unter

Benennung des Ausbildungsberufes in Ihrem Betrieb mitzuteilen. Diese Information können wir dann dazu benutzen, öffentlichkeitswirksam aber auch individuell auf die noch vorhandenen freien Ausbildungsplätze hinzuweisen.

Ihre Rückmeldung können Sie bequem per Fax (02202 935930) erledigen. Sollten Sie noch Fragen haben, dann können Sie sich gerne mit Herrn Assessor Ruhl in Verbindung setzen (Tel. 0 22 02 / 93 59 - 32, E-Mail: ruhl@handwerk-direkt.de). ◆

Kreishandwerkerschaft
Bergisches Land
Altenberger-Dom-Straße 200
51467 Bergisch Gladbach

Rückantwort

Fix per Fax 0 22 02 / 93 59 – 30

Wir können dieses Jahr noch freie Ausbildungsplätze zur/zum:

..... anbieten.

Name:

.....

Anschrift:

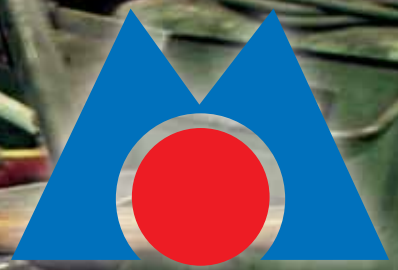
.....

.....

....., den
- Ort, Datum -

.....
- Unterschrift -

Ihre Partner im Metallbauer-Handwerk



Schmiede • Einbruchschutz
• Schlosserei
• Feineisen • Fahrzeugbau

Bernhard Schätzmüller GmbH
51465 Bergisch Gladbach
Paffrather Str. 120 · Ruf (0 22 02) 5 16 38 · Fax 5 42 95

Metallbau
EIBERG
Braunsberg 68 · 51429 Bergisch Gladbach
Telefon (0 22 07) 62 39

Schlosserei
Balkonanlagen
Treppen und -geländer
Einbruchsicherungen
schmiedeeiserne Gitter
Fenster, Türen, Tore

FC Überdachungsbau
Czyzki + Sikorski OHG
Schleibischer Str. 74
51381 Leverkusen
Tel 02171/80155
Fax 02171/80151

Bei FC Überdachungsbau können Sie auf mehr als 30 Jahre Erfahrung und Fachkompetenz vertrauen. Alles aus einer Hand von der Beratung, über die Planung bis hin zur Montage vor Ort.

Internet: www.fcueberdachungsbau.de · E-Mail: FC-Ueberdachung@t-online.de

Laufenberg Metallbau
Herstellung und Einbau von:
• Aluminiumfenster + Türen
• Wintergärten
• Brandschutztüren nach DIN
• Edelstahlarbeiten
• Stahlbauarbeiten
• Schlosserarbeiten

Auf der Kaule 23-27
51427 Bergisch Gladbach
☎ 0 22 04 - 97 90-0
Telefax 0 22 04 - 97 90-20
E-Mail: info@laufenberg-metallbau.de

Stahlbau Schwanicke GmbH
Zulassung für Stahlhochbauten nach DIN 18800
TÜV-Zulassung nach § 19 WHG

☐ Stahlbau
☐ Apparatebau
☐ Montagen
☐ Schneiden

• Behälterbau
• Sondermaschinen
• Blechbearbeitung
• Runden • Kanten

Gewerbestraße 6
42929 Wermelskirchen
Telefon: (02196) 60 82
Telefax: (02196) 46 06

METALL Design
GRÜNWALD

Steve Grünwald | Im Löchelchen 12 | 51588 Nümbrecht
Telefon & Fax 0 22 93-23 10 | Mobil 01 71-5 49 89 84
www.metalldesign-gruenwald.de | info@metalldesign-gruenwald.de

tip top tor
torbau & automatisierung
Verkauf • Montage • Reparatur • Service • UVV-Check
☎ 02202/97 97 60
Odenthalerstr. 230 D-51467 Bergisch Gladbach Fax 02202-979183

mkv Metallbau Klein GmbH & Co. KG
Crawfordstraße • Service • Tortechnik
Zum Obersten Hof 4-6
51580 Reichshof-Volkenrath
Tel.: (0 22 96) 7 22 · Fax: (0 22 96) 5 44
e-Mail: mkv-info@mkv-klein.de
Internet: mkv-klein.de

Erstellen von Stahlkonstruktionen inkl. Statik, Schlosserarbeiten, Stahltreppen, Rampenkonstruktionen, Verladerampen, eigene Rolltorfertigung

Normstahl
GARAGENTORE
Deckensektionaltore, Schwingtore und -Antriebe

Reparaturservice, Jahresüberprüfung aller Torarten
Überladebrücken und Hubtische

Man sagt, Handwerk hat goldenen Boden. Sorry, aber wir stehen auf Aluminium!

Metallbau Altwicker
Hühner Weg 53 · Reichshof-Denklingen · Tel.: 02296-98000 · www.metallbau-altwicker.de
Fenster · Türen · Fassaden · Lichtdächer · Wintergärten · Markisen · Jalousien

Treppen ab 1qm GRUNDFLÄCHE

EDLES AUS STAHL

OBERBÖRSCH DESIGN
Oberbörsch GmbH · Cliev 18 · 51515 Kürten
Fon 0 22 07/37 25 · Fax 0 22 07/58 70
design@oberboersch.de · www.oberboersch.de

Ausbildungsmessen in unserer Region

Die Schülerinnen und Schüler der Janusz-Korczak Realschule und der Erich Kästner Schule in Morsbach hatten am 02.06.2012 die Gelegenheit, sich über verschiedene Ausbildungsberufe zu informieren. Neben großen Unternehmen, wie dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) und der Agentur für Arbeit beteiligten sich auch hier einige Handwerksbetriebe. So stellten der Kfz-Betrieb Zielenbach, der Elektrobetrieb Koch, der Friseursalon Stangier und die Tischlerei Kötting ihre Ausbildungsberufe vor und informierten die interessierten Schülerinnen und Schüler über die Voraussetzungen für die entsprechenden Berufe.

Da bei diesen Veranstaltungen, aufgrund der häufig ungünstigen zeitlichen Lage, insgesamt nur wenige Handwerksbetriebe die Möglichkeit hatten ihr Handwerk zu präsentieren, war die Kreishandwerkerschaft mit

einem Informationsstand zu den verschiedenen Ausbildungsberufen im Handwerk vertreten. So konnten den Schülerinnen und Schülern der Hauptschule und der Realschule die große Vielfalt der handwerklichen Berufe vorgestellt werden. In Einzelgesprächen konnten den Schülerinnen und Schülern die Vorteile einer handwerklichen Ausbildung und die damit verbundenen Zukunftsperspektiven erläutert werden. Dies war eine weitere Ausbildungsmesse im Jahr 2012, an der die Kreishandwerkerschaft als Vertreter der Handwerksbetriebe teilgenommen hat.

Weitere Ausbildungsbörsen und -messen sind in unserer Region für dieses Jahr geplant und werden zu Informations- und Werbezwecken durch die Kreishandwerkerschaft wahrgenommen. Von den Veranstaltern wird es jedoch begrüßt, wenn sich Handwerksbetriebe direkt beteiligen, um ihren Beruf und

ihr Unternehmen vorzustellen. Auch werden regelmäßig Handwerker gesucht, die einen kurzen Vortrag zu ihrem Betrieb und ihrem Werdegang sowie dem täglichen Arbeitsablauf halten wollen. Die Ausbildungsmessen sind für die Betriebe eine gute Möglichkeit, junge Menschen für den Handwerksberuf zu begeistern und so neue Auszubildende zu finden, aber natürlich auch, um ihren Betrieb in der Region bekannter zu machen. Eine solche Ausbildungsmesse kann daher sowohl für die Ausbildungsplatzsuchenden, aber auch für die Betriebe einen „Gewinn“ darstellen. Betriebe, die an solchen Ausbildungsmessen oder an einer Vortragstätigkeit Interesse haben, können sich gerne an Herrn Assessor Ruhl (02202 / 9359-32; ruhl@handwerk-direkt.de) wenden. Dort können Sie Informationen über die uns bekannten Ausbildungsmessen in der Region und weitere Informationen zu den dortigen Beteiligungsmöglichkeiten erhalten.

Befristung im Anschluss an eine Ausbildung oder ein Studium

Eine Befristung mit Sachgrund nach § 14 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) ist auch dann unwirksam, wenn nach der Ausbildung bereits ein Arbeitsverhältnis mit einem Dritten bestanden hat. So entschied das Bundesarbeitsgericht mit Urteil vom 24. August 2011 – 7 AZR 368/10 –.

Möchten Handwerksbetriebe Auszubildende im Anschluss an die Berufsausbildung befristet beschäftigen, so haben die Vertragsparteien grundsätzlich die Möglichkeit, ein befristetes Arbeitsverhältnis ohne Sachgrund bis zur Dauer von zwei Jahren gemäß § 14 Abs. 2 Satz 2 TzBfG abzuschließen. Mit Urteil vom 21. September 2011 hat das Bundesarbeitsgericht bestätigt, dass ein früheres Berufsausbildungsverhältnis kein Arbeitsverhältnis im Sinne der Vorschrift darstellt und damit eine sachgrundlose Befristung im Anschluss an ein Ausbildungsverhältnis möglich ist. Soll ein Arbeitnehmer hingegen länger als zwei

Jahre befristet beschäftigt werden oder stand er bereits vor der Berufsausbildung mit dem Arbeitgeber in einem Arbeitsverhältnis und liegt das Ende des früheren Arbeitsverhältnisses noch nicht mehr als drei Jahre zurück, ist eine Befristung ohne Sachgrund nicht mehr möglich. Der Arbeitgeber kann jedoch dann gemäß § 14 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 TzBfG nach Abschluss der Berufsausbildung einen befristeten Arbeitsvertrag mit Sachgrund abschließen. Ein sachlicher Grund liegt beispielsweise dann vor, wenn die Befristung im Anschluss an eine Berufsausbildung erfolgt, um den Übergang des Arbeitnehmers in eine Anschlussbeschäftigung zu erleichtern. Hierfür darf der Auszubildende jedoch nach der vorliegenden Entscheidung des Bundesarbeitsgerichtes zwischen dem Ende des Berufsausbildungsverhältnisses und dem Beginn des befristeten Arbeitsverhältnisses keine zwischenzeitliche Beschäftigung bei demselben oder einem anderen Arbeitgeber ausgeübt haben.

Das Urteil hat folgende praktische Auswirkungen: Das Bundesarbeitsgericht bestätigt seine bereits in der Vergangenheit vertretene Rechtsauffassung, wonach eine Befristung mit Sachgrund gemäß § 14 Absatz 1 Satz 2 Nr. 2 TzBfG unwirksam ist, wenn zwischen dem Ende der Ausbildung und dem Abschluss des befristeten Arbeitsvertrages bereits ein Arbeitsverhältnis bestanden hat. Gleichzeitig macht es jedoch deutlich, dass es nicht darauf ankommt, ob eine derartige zwischenzeitliche Beschäftigung mit demselben Vertragspartner des befristeten Vertrages oder einem anderen Arbeitgeber vereinbart wurde. Selbst dann, wenn das Arbeitsverhältnis mit einem anderen Arbeitgeber bestand, führt die zwischenzeitliche Beschäftigung zur Unwirksamkeit des auf sie folgenden befristeten Arbeitsvertrages. Dies gilt selbst dann, wenn die Beschäftigung lediglich von eineinhalbmonatiger – also kurzer – Dauer ist. ◆

Neubeginn der Kündigungserklärungsfrist bei Anklageerhebung

Der Arbeitgeber kann eine den Verdacht der Tatbegehung verstärkende Tatsache – wie die Erhebung der öffentlichen Klage – auch dann zum Anlass für den Ausspruch einer Verdachtskündigung nehmen, wenn er eine solche schon zuvor erklärt hatte. (BAG, Urteil vom 27.01.2011 - 2 AZR 825/09)

Sachverhalt

Die Parteien stritten über die Wirksamkeit einer außerordentlichen Verdachtskündigung wegen sexueller Belästigung. Der dagegen erhobenen Kündigungsschutzklage des Arbeitnehmers gab das Hessische Landesarbeitsgericht (LAG) am 9.10.2006 statt, weil die Beklagte die Zweiwochenfrist des § 626 II BGB versäumt hatte. In der mündlichen Verhandlung vor dem LAG am 9.10.2006 erfuhr die Beklagte jedoch, dass die Staatsanwaltschaft gegen den Kläger inzwischen Anklage erhoben hatte. Sie sprach nach weiteren Ermittlungen, einer erneuten Anhörung des

Klägers und einer Anhörung des Betriebsrats eine zweite außerordentliche Verdachtskündigung aus. Auch diese griff der Arbeitnehmer mit einer Kündigungsschutzklage an. Das Arbeitsgericht und das LAG haben der Klage erneut stattgegeben.

Das BAG hob die Entscheidungen der Vorinstanzen jedoch auf und wies die Kündigungsschutzklage ab. Die beklagte Arbeitgeberin hatte die Frist dieses Mal gewahrt. Insbesondere hatte sie durch die erste Verdachtskündigung nicht das Recht verbraucht, eine zweite Verdachtskündigung auszusprechen. Eine zweite Verdachtskündigung ist immer dann keine unzulässige Wiederholungskündigung, wenn sie auf einer neuen Tatsache beruht, die den Verdacht der Tatbegehung verstärkt. Eine solche neue Tatsache kann eine Anklageerhebung im Strafverfahren sein, selbst wenn sie auf Erkenntnissen beruht, die dem Arbeitgeber bereits bekannt sind. Bejaht die Staatsanwaltschaft, die über

weiterreichende Ermittlungsmöglichkeiten als der Arbeitgeber verfügt, den hinreichenden Tatverdacht, bringt sie damit zum Ausdruck, dass der Verdacht eine andere Qualität erhalte. Die Anklageerhebung ist daher geeignet, den gegen den Arbeitnehmer gehegten Verdacht zu intensivieren. Der Arbeitgeber kann deshalb darauf eine erneute Verdachts- oder Tätungskündigung stützen.

Hinweis:

Arbeitgeber können künftig bei Vorliegen von sachlichen Gründen, wie etwa einer Anklageerhebung im Strafverfahren, erneut kündigen. Eine erste Verdachtskündigung „verbraucht“ nicht den Ausspruch einer weiteren Verdachtskündigung. Dies wird immer dann relevant, wenn sich die erste Kündigung nicht vor Gericht halten ließ und das Arbeitsverhältnis dann fortgesetzt werden müsste. Es empfiehlt sich daher die weitere Entwicklung zu Strafverfahren bezüglich der vorgeworfenen Tat genau zu verfolgen. ♦



Kündigung

Auch arbeitsfähige Arbeitnehmer müssen Urlaubsabgeltung nicht im laufenden Urlaubsjahr geltend machen

Die bisherige Rechtsprechung, wonach der Urlaubsabgeltungsanspruch als Surrogat des Urlaubsanspruchs, grds. im laufenden Urlaubsjahr geltend gemacht werden muss, wird auch für den Fall, dass der Arbeitnehmer arbeitsfähig ist, aufgegeben. Das Fristenregime des Bundesurlaubsgesetzes findet daher auf diesen Anspruch keine Anwendung mehr.

Der Sachverhalt:

Der Kläger war beim Beklagten seit dem 4.1.2008 als Manager beschäftigt. Im Kündigungsrechtsstreit der Parteien stellte das Arbeitsgericht mit rechtskräftigem Urteil vom 27.11.2008 fest, dass das Arbeitsverhältnis zum 31.7.2008 endete. Zu diesem Zeitpunkt standen dem Kläger noch einige Tage Urlaub zu. Im Januar 2009 verlangte der Kläger - ohne Erfolg - von der Beklagten, den Urlaub abzugelten. Die daraufhin erhobene Zahlungsklage hatte sowohl vor dem Arbeitsgericht als auch vor dem LAG keinen Erfolg. Auf die Revision des Klägers hob das BAG diese Entscheidungen auf und gab der Klage statt.

Die Gründe:

Der Kläger hat gegen die Beklagte einen Anspruch auf Abgeltung des 2008 nicht genommenen Urlaubs. Der Anspruch ist - entgegen der Auffassung der Vorinstanzen - nicht am 31.12.2008 untergegangen. Der gesetzliche Urlaubsabgeltungsanspruch unterfällt als reiner Geldanspruch unabhängig von der Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitsfähigkeit des Arbeitnehmers nicht dem Fristenregime des Bundesurlaubsgesetzes.

Zwar galten nach der bisherigen Senatsrechtsprechung die Fristen des Bundesurlaubsgesetzes für den Urlaubsanspruch grds. auch für den Urlaubsabgeltungsanspruch, da dieser als Ersatz (Surrogat) des wegen der Beendigung des Arbeitsverhältnisses nicht mehr realisierbaren Urlaubsanspruchs verstanden wurde. Der Abgeltungsanspruch musste daher entsprechend § 7 Abs. 3 Satz 1 BUrlG grds. im laufenden Urlaubsjahr geltend gemacht werden.

An dieser Surrogatstheorie wird aber nicht mehr festgehalten. Sie wurde im

Hinblick auf Arbeitnehmer, die über den Übertragungszeitraum hinaus arbeitsunfähig sind, aufgrund unionsrechtlicher Vorgaben nach der neueren Rechtsprechung des Senats ohnehin schon aufgegeben. Es gibt keine sachlichen Gründe dafür, warum für einen arbeitsfähigen Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses andere Regeln für den Verfall des Urlaubsabgeltungsanspruchs gelten sollten als für einen arbeitsunfähigen Arbeitnehmer. Daher ist die Surrogatstheorie insgesamt aufzugeben.

Arbeitnehmer müssen solche Ansprüche nun - auch mit Blick auf Kündigungsschutzstreitigkeiten - geltend machen und dabei den Verfall im Blick haben. Unternehmen müssen bilanzielle Rückstellungen bilden, die erst mit dem Eintritt der Verjährung oder nach Verfall bei ordnungsgemäß gestalteten tarif- oder arbeitsvertraglichen Klauseln aufgelöst werden dürfen. ◆

BAG 19.6.2012, 9 AZR 652/10



Rauchverbote auch am Arbeitsplatz

Nicht nur die Landesregierung kann ein Rauchverbot beschließen. Auch der Arbeitgeber darf während der Arbeitszeit über die Rauchgewohnheiten bestimmen. Rauchverbote zählen zum Arbeitsschutz und sind Bestandteil der betrieblichen Ordnung und müssen daher beachtet werden.

Wird das Rauchverbot missachtet, kann der Arbeitgeber eine **Betriebsbuße** verhängen oder eine **Abmahnung** aussprechen. Schneller als geglaubt, kann der Arbeitsplatz sich im blauen Dunst auflösen.

- **Wiederholte Verstöße** können selbst bei langjähriger Betriebszugehörigkeit (LAG Düsseldorf, Urteil v. 17.6.1997, 16 Sa 346/97) nach vorheriger Abmahnung eine **verhaltensbedingte Kündigung** rechtfertigen.

- Bei krankhafter Nikotinabhängigkeit kommt eine personenbedingte Kündigung in Betracht.
- Ist das **Rauchverbot aus Sicherheitsgründen**, z.B. Brand- oder Explosionsgefahr, erlassen worden, kommt auch eine **fristlose Kündigung** in Betracht.

Die Sanktionsmöglichkeiten des Arbeitgebers entfallen in der Regel, wenn sich die Vorgesetzten nicht an das Rauchverbot halten. Das gleiche gilt, wenn das Rauchverbot gezielt gegen einen Mitarbeiter ausgesprochen wird und alle anderen Mitarbeiter weiterhin Rauchen dürfen.

Sonderproblem: Rauchen ohne Ausstempeln als Arbeitszeitbetrug

Arbeitnehmer können nicht erfolgreich verlangen, dass ihre Raucherpausen bezahlt werden (LAG Mainz, Urteil v. 21.1.2010, 10 Sa 562/09). Der Arbeitgeber kann vorschreiben, dass für die Zeit der Zigarettenpausen ausgestempelt wird. **Besteht eine ausdrückliche Pflicht zum Ausstempeln** und bedient ein Arbeitnehmer das Zeiterfassungsgerät nicht, so veranlasst er den Arbeitgeber, ihm Entgelt zu zahlen, ohne die geschuldete Leistung erbracht zu haben. Er begeht damit einen **Arbeitszeitbetrug**, der eine Abmahnung, eine fristgerechte oder auch eine außerordentliche Kündigung rechtfertigen kann (LAG Rheinland-Pfalz, Urteil v. 6.5.2010, 10 Sa 712/09). ♦

Umsatzsteuer: Anforderungen an Belegnachweis für innergemeinschaftliche Lieferung

Ein Unternehmer kann die Steuerfreiheit für innergemeinschaftliche Lieferungen in Anspruch nehmen, wenn er die nach § 6a Abs. 3 UStG i.V.m. §§ 17a ff. UStDV bestehenden Nachweispflichten erfüllt. Kommt er dem nicht oder nur unvollständig nach, ist von der Steuerpflicht der Lieferung auszugehen. Die Lieferung ist trotz derartiger Mängel steuerfrei, wenn objektiv zweifelsfrei feststeht, dass die Voraussetzungen der Steuerfreiheit erfüllt sind.

Vorliegend streiten die Beteiligten darum, ob die Lieferung eines Pkw nach Österreich als umsatzsteuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung zu behandeln ist.

Nach dem Gericht sind die Voraussetzungen für die Umsatzsteuerfreiheit nicht gegeben, da der Kläger u.a. den Belegnachweis nicht erbracht hat. Unbeachtlich ist, ob das für die Beförderung gem. § 17a Abs. 2 Nr. 1 UStDV oder für die Versendung gem. § 17a Abs. 4 Nr. 1 UStDV erforderliche Rechnungsdoppel schon deshalb fehlt, weil die vom Kläger eingereichten Exemplare weder Name, Anschrift, USt-ID-Nr. noch den Lieferzeitpunkt (§ 14 Abs. 4 Nr. 6 UStG) ausweisen. Die Rechnung enthielt jedenfalls nicht den Hinweis auf die Steuerfreiheit der Lieferung als innergemeinschaftliche Lieferung. Zwar sind die einzelnen Anforderungsbestandteile gem. § 14 Abs. 4, 14a UStG

für die Steuerfreiheit einer innergemeinschaftlichen Lieferung nicht zwingend und können durch andere Belege mit gleichwertiger Aussagekraft ersetzt werden. Solche sind vorliegend jedoch nicht vorhanden. Insbesondere kann der fehlende Umsatzsteuerausweis ebenso wie der Hinweis in dem Kaufvertrag „netto export“ nicht als gleichwertige Angabe anerkannt werden. Ferner fehlt es im Streitfall an der Bezeichnung des Bestimmungsortes - dies ist grundsätzlich wenigstens die kommunale Ortsbezeichnung und nicht nur das jeweilige Land. ♦

Finanzgericht Hamburg, Urteil vom 28.02.2012 – Az 5 K 10/10

Umsatzsteuer bei Schadensersatz wegen Mängeln statt der Leistung

Der Kläger (Auftraggeber) beauftragt den Beklagten (Auftragnehmer) mit der Durchführung von Rohbauarbeiten und dabei insbesondere die Erstellung eines Kellers. Die Kellerwände sollen dabei aus wasserundurchlässigem Beton hergestellt werden. Jedoch bleibt der geschuldete (Werk-)Erfolg aus, da der Keller undicht ist. Für die Bestimmung der Mängelbeseitigungskosten beauftragt der Kläger einen Sachverständigen. Als der Beklagte sich weigert diese zu bezahlen, wird er vom Auftraggeber verklagt.

Streitig wird vor Gericht diskutiert, ob der Auftragnehmer nur die Netto – Kosten der Mängelbeseitigung tragen muss oder aber auch die darauf entfallende Umsatzsteuer. Der Beklagte beruft sich auf §

249 Abs.2 Satz 2 BGB, nach dessen Inhalt bei Schadensersatzforderungen die Umsatzsteuer nur zu zahlen ist, wenn und soweit diese tatsächlich angefallen ist. Der Kläger ist hingegen der Auffassung, dass § 249 Abs.2 Satz 1 BGB auf werkvertragliche Schadensersatzansprüche statt der Leistung nicht anwendbar ist.

Zu diesem höchst praxisrelevanten Fall führt das Oberlandesgericht aus:

Zwar ist § 249 Abs.2 Satz 1 BGB tatsächlich nicht anwendbar. Jedoch gilt über den Anwendungsbereich dieser Vorschrift hinaus der allgemeine Grundsatz, dass durch die Ausgleichszahlung keine Überkompensation des eingetretenen Schadens beim Geschädigten erfolgen darf. Dies wäre aber der Fall, wenn

der Auftraggeber nicht nur die Mängelbeseitigungskosten erhält, sondern auch die Umsatzsteuer, obwohl diese nicht anfällt. Das Wahlrecht des Auftraggebers, die Mängel beseitigen zu lassen, wird hierdurch ebenfalls nicht eingeschränkt. Für den Fall dass der Auftraggeber die Mängel später doch noch beseitigen lässt, kann er die Umsatzsteuer nachverlangen. Der Sachvortrag des Klägers, die Mängel „auf jeden Fall beseitigen zu wollen“, ändert daran nichts. Will der Auftraggeber die Konsequenz vermeiden, muss er einen Vorschussanspruch einklagen. Denn dieser kann inklusive Umsatzsteuer geltend gemacht werden. ♦

Oberlandesgericht Hamm, Urteil vom 08.03.2012 – 24 U 148/10

**IN MEINEM BETRIEB STECKEN
180 JAHRE KNOW-HOW.**

**WAS IST, WENN DIE MAL
IN RENTE GEHEN?**

Gute Chefs bilden jetzt ihre Fachkräfte von morgen aus. Wir unterstützen Sie mit Rundum-Beratung und vermitteln Ihnen geeignete Auszubildende. Alles unter der zentralen Service-Nummer: 01801-66 44 66.* Oder unter www.ich-bin-gut.de.

* Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min

DER ARBEITGEBER-SERVICE

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
BergischGladbach.271-arbeitgeber-service
@arbeitsagentur.de

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks.

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Wenden Sie sich an den bewährten Partner Ihres Versorgungswerkes:

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

SIGNAL IDUNA Gruppe
Filialdirektion Köln/Bonn
Gürzenichstraße 27
50667 Köln
Telefon (02 21) 57 99 112
Telefax (02 21) 57 99 128

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

**VERSORGUNGS
WERK**
Eine Selbsthilfeeinrichtung
des Handwerks

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

Offizieller Ausrüster der Energiewende.

Der moderne Handwerker ist freundlich. Besonders zur Umwelt. Denn wenn es darum geht, eine nachhaltige Energieversorgung in Deutschland zu ermöglichen, spielt das Handwerk eine entscheidende Rolle. Vom Bau von Niedrigenergiehäusern über das Errichten von Solar- und Windkraftanlagen bis zum Entwickeln von Dämmstoffen aus Altpapier – dank unseres Know-hows kann die Energiewende kommen.



Fehlender Widerspruch ist keine Zustimmung

Ein Gewerbetreibender darf in seinen AGB nicht eine Vertragsänderung für wirksam erklären, falls der Kunde nicht innerhalb einer bestimmten Zeit widerspricht. Zwar sei eine solche Klausel in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen bei Banken üblich. Das Verhältnis eines Kunden zu seiner Bank sei mit dem zu einem sonstigen Vertragspartner jedoch nicht vergleichbar (OLG Koblenz, Az.: 2 U 1388/09).

Somit war eine Klausel in einem sogenannten Webhosting-Vertrag unwirksam, in der einem Internetanbieter das Recht eingeräumt wurde den Vertrag einseitig zu ändern, wenn der Kunde nicht innerhalb von vier Wochen widerspreche. Das Gericht erkannte in dieser Regelung eine unangemessene Benachteiligung der Kunden. Daran ändere auch die Tatsache nichts, dass Banken eine solche Klausel verwendeten. Denn für ein Girokonto

gelte keine Mindestlaufzeit und der Kunde könne vor allem die Geschäftsbeziehung mit der Bank jederzeit beenden.

Hinweis:

Diese Entscheidung dürfte auch für alle AGB gelten, die zwischen Handwerkern und Kunden vereinbart werden. Daher benötigen alle Vertragsänderungen die ausdrückliche (schriftliche) Zustimmung des Vertragspartners. ♦

Partner der Tischlerinnung



Schmiedeweg 1
51789 Lindlar
Industriepark Klause
www.holz-richter.de



Kompetenz in Holz auf über 100.000 m²

Vollsortiment Platten, Türen, Schnittholz,
Böden, Holzbau, Gartenholz
und Gartenmöbel



**Spezialist für
Kanten und Beschläge**

Ostermann

An allen Ecken und Kanten

**Ihr zuverlässiger Lieferant für Artikel
rund um das Schreinerhandwerk**

Ihre Tischler-Meisterbetriebe

Präzision in Holz
FEIN SCHNITT Dr.
 CAD Kompetenz seit 15 Jahren
 CNC Sachverstand seit 10 Jahren
 Günzburger Grenzweg 1
 51375 Leverkusen
 0214 503755
 Ihr Tischler für... morgen!

ROBERT KARBO
TISCHLEREI
 MEISTERBETRIEB
 Gleittüren · Möbel
 Einrichtungen · Gesundes Schlafen
 Küchen · Bäder · Treppen
 Böden · Fenster · Türen
 Torstraße 15 · 51381 Leverkusen
 Telefon (02171) 34 35 44 · Telefax (02171) 34 35 47
 E-Mail: kontakt@tischlerei-karbo.de

JAN HENNEKE
 BAU- & MÖBELSCHREINER
 GESTALTUNG · PLANUNG · FERTIGUNG
 LEISTUNGEN
 ASSELDORNERWEG 78 · 51429 BERGISCH-GLADBACH
 TEL. 0 22 07 9 19 39 71 · FAX 0 22 07 70 45 95
 MOBILE 0 1 77 4 80 66 13
 EMAIL JAN.HENNEKE@HENNEKE-EINRICHTUNGEN.DE
 WWW.HENNEKE-EINRICHTUNGEN.DE
 INNENAUSBAU
 MÖBELBAU
 HOLZ IM GARTEN

ÜBER 40 JAHRE:
SCHREINEREI RIEDESEL
Möbel nach Maß
Treppenaufbau
Innenausbau
CNC-Bearbeitung
 Neuenweg 64 · 42929 Wermelskirchen · Tel. 02196/8840490 · www.riedesel.com

Hans-Josef Miebach
 Tischlerei-Glaserei
 Overather Straße 108
 51766 Engelskirchen-Loope
 Telefon: 0 22 36/39 80
 Telefon: 0 22 36/39 30
 Fenster
 Türen
 Glas
 Innenausbau
 Sonderanfertigungen
 Wir laden Sie ein... in unsere Ausstellung

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29
 Fax: (0 21 83) 41 77 97 · ralf.thielen@image-text.de
 Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

Josef Kuhl
SCHREINEREI
 Inh.: Norbert Kuhl e.K.
 Buchholzstr. 73, 51469 Bergisch-Gladbach
 Tel. 0 22 02-95 72 90, Fax 95 72 93
 ZUHAUSE ZIEHT'S
88
DAS ENERGIESPARFENSTER
 Fenster
 Türen
 Glas
 Innenausbau
 Sonderanfertigungen

CHRISTOPH MINK
 Schreinermeister · Restaurator im Tischler-Handwerk
 Schreinerie · Möbelfertigung
 Restaurierungsarbeiten
 Innenausbau · Treppen
 Bauelemente · Sonnenschutzanlagen
 Bestattungen
 Gustav-Schmidt-Straße 9
 51766 Engelskirchen-Osberghausen
 Telefon: (0 22 62) 25 37
 Telefax: (0 22 62) 65 92
 E-Mail: christoph-mink@t-online.de

TILO SAUER
TISCHLEREI
 Ernst-Bloch-Straße 15 · 51377 LEV
 Tel. 0 21 71 / 73 74 00 · Fax 73 74 02
 www.tilo-sauer.de · info@tilo-sauer.de
 ✓ Dachausbauten
 ✓ Massivholztreppe
 ✓ Büroeinrichtungen
 ✓ Innentüren
 ✓ Fenster und Haustüren
 ✓ Innenausbau
 ✓ Einbauschränke
 ✓ Küchen und Badmöbel
 Holz-Alu-Fenster
 Nie mehr Holzfenster streichen
 UNILUX

Hinz GmbH
DIE SCHREINEREI
 MEISTERBETRIEB
 Hinz GmbH
 Inh. Horst Dönwald
 Industriestraße 2c
 51515 Kürten
 Telefon 0 22 68 / 9 09 00 91
 Telefax 0 22 07 / 70 08 13
 Mobil 01 51 / 14 99 46 20
 www.hinz-schreinerei.de
 info@hinz-schreinerei.de
 • Einbau, Einzeilmöbel und Küchen nach Maß
 • Decken-Bodengestaltung
 • Einbruchschutz
 • Fenster und Türen in Holz, Kunststoff und Alu
 • Fliegenfenster aus Aluminium
 • Pollenschutzgewebe für Allergiker
 • Rollläden und Markisen
 • Reparaturen
 • Dienstleistungen
 INDIVIDUALITÄT NACH MASS. BIS INS DETAIL

Verhältnis zwischen Bemusterung und Leistungsverzeichnis

Ein Fassadenbauer bestellt bei einem Auftragnehmer Lamellenrollen. Im entsprechenden Leistungsverzeichnis ist ein System ausgeschrieben, das sowohl ausreichenden Blendschutz bietet, als auch das Tageslicht gleichzeitig optimal ausnutzt. Hierfür sollen getrennt gesteuerte Öffnungswinkel der oberen und unteren Lamellenbereiche ausgeführt werden.

Der Auftraggeber bemängelt nach Fertigstellung, dass die ausdrückliche Vorgabe für die Lamellen nicht eingehalten worden sei. Dagegen verwehrt sich der Auftragnehmer und wendet ein, dass im Bauvertrag vereinbart worden ist, dass sich die endgültige Beschaffenheit der Rollos nach der gemeinsamen Bemusterung richten soll. Bei der in Anwesen-

heit beider Parteien durchgeführten Bemusterung wurde eindeutig festgestellt, dass eine getrennte Steuerung der Öffnungswinkel der oberen und unteren Lamellenbereiche gerade nicht möglich ist. Trotzdem verweigert der Auftraggeber die Zahlung.

Das Oberlandesgericht urteilte jedoch für den Auftragnehmer. Obwohl die hier ausgeführten Leistungen den eindeutigen Vorgaben des Leistungsverzeichnisses gerade nicht entsprechen, ist die Werkleistung des Auftragnehmers mangelfrei. Durch den Zusatz im Leistungsverzeichnis, dass die vereinbarte Beschaffenheit endgültig erst durch die gemeinsame Bemusterung festgelegt werden soll, folgt, dass die Parteien von Anfang an gewollt haben, dass das

Leistungsverzeichnis durch die Bemusterung konkretisiert wird. Da für den Auftraggeber bei der Bemusterung unstrittig klar erkennbar war, dass die von ihm ausgeschriebene getrennte Steuerbarkeit der Lamellen nicht vorliegt, hat dies der Auftragnehmer als Genehmigung der abweichenden Ausführung verstehen dürfen. Auch der Einwand, dass bei einer derart gravierenden Abweichung nicht von einer stillschweigenden Genehmigung ausgegangen werden könne, greift nicht. Vielmehr darf der Auftragnehmer bei offensichtlichen, erheblichen und dennoch unbeachteten Abweichungen damit rechnen, dass diese hingenommen werden. ♦

Oberlandesgericht Bremen, Urteil vom 16.03.2012 – Az. 2 U 94/09

Achtung bei Werbung gegenüber Verbrauchern – hier: Werbung mit überholtem Testergebnis

Die Beklagte stellt Fahrradschlösser her. Eines ihrer Produkte war im Jahr 2007 von der Stiftung Warentest mit „gut“ beurteilt worden. Im Jahr 2008 unterzog die Stiftung Warentest das Schloss einem Nachtest. Im Juli 2009 veröffentlichte sie ihr Ergebnis und revidierte ihre bisherige gute Beurteilung. Gleichwohl bewarb die Beklagte ihr Produkt auch danach noch unter Hinweis auf die im Jahr 2007 erfolgte gute Bewertung. Der klagende Verbrau-

cherschutzverein verlangte daraufhin von der Beklagten u.a. die Unterlassung dieser Werbung. Vor dem Landgericht scheiterte er hiermit. Auf die Berufung des Vereins hat das Oberlandesgericht die Beklagte nunmehr zur Unterlassung der Werbung mit dem überholten Testergebnis verurteilt.

Hierzu führten die Richter weiter aus: Die Werbung mit später ausdrücklich revidierten Testergebnissen ist irreführend.

Ein angesprochener Kunde geht ohne weiteres davon aus, dass ihm nicht verschwiegen wird, wenn eine frühere Testbewertung nicht mehr aktuell ist, weil der Tester sie aufgrund einer Nachuntersuchung zurückgezogen hat. Da die Beklagte den Verbrauchern diese wichtige Information unterschlagen hat, ist ihre Werbung irreführend und deshalb zu unterlassen. ♦

Oberlandesgericht Zweibrücken, Urteil vom 24.05.2012 – 4 U 17/10

Verjährungsfrist bei Mängeln an einer Photovoltaikanlage

Die Montage von Photovoltaikanlagen auf deutschen Hausdächern hat Hochkonjunktur. Dabei sind Mängel der Module, aber auch Fehler bei der Montage, nicht ausgeschlossen. Fraglich ist, innerhalb welcher Frist Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden müssen. Diese Frage wurde bislang von den erstinstanzlichen Gerichten nicht einheitlich entschieden. Nun liegt die erste veröffentlichte obergerichtliche Entscheidung hierzu vor. Das Oberlandesgericht (OLG) Bamberg entschied sich für die Geltung der 5-jährigen Verjährungsfrist. Es vertrat die Auffassung, dass die Anlage als Bauwerk oder zu-

mindest als Teil eines Bauwerks bewertet werden müsse und daher die 5-jährige Verjährungsfrist zum Tragen käme.

In dem vom Gericht entschiedenen Fall ging es um eine sog. Freiland-Photovoltaikanlage, bei der die einzelnen Solarmodule in Reihe auf eine eigens dafür angefertigte Unterkonstruktion befestigt wurden. Möglicherweise hat dieses Urteil aber auch noch viel weitergehende Konsequenzen für zahlreiche andere Photovoltaikanlagen, wie die Aufdachanlagen. Denn die Ansicht des Gerichts, dass die bloße Lieferung von Modulen auch ohne Unterkonstruktion bereits zur Anwendung der längeren Verjährungsfrist (des

hier einschlägigen § 438 Abs. 1 Nr. 2 b) BGB) führt, weil es sich bei Modulen um Bauteile oder -stoffe handelt, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet werden, dürfte für die Praxis bedeutend werden.

Auch wenn diese Entscheidung des OLG Bamberg zu einer Freilandanlage nicht ganz unumstritten ist, wird sie mit einiger Wahrscheinlichkeit auch auf die Module für sog. Aufdachanlagen entsprechend angewandt und übertragen werden. ◆

(OLG Bamberg, Urt. v. 12.01.2012 -6 W 38/11-)



Einladung zu:

Lehrgänge zum Erwerb der Ausbilderqualifikation gemäß § 2 AEVO

Die demografische Entwicklung führt schon jetzt in vielen Branchen zu erheblichem Personalmangel. Um dem entgegenzuwirken, muss ausgebildet werden. Haben Sie noch keine Ausbilderqualifikation, sollten Sie diese mit vorliegendem Lehrgang erwerben.

Inhalte:» **1. Handlungsfeld**

Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen.

» **2. Handlungsfeld**

Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken.

» **3. Handlungsfeld**

Ausbildung durchführen.

» **4. Handlungsfeld**

Ausbildung abschließen.

Zielgruppe:

Zukünftige Ausbilder als Teil der notwendigen Qualifikation nach § 30 Abs. 5 BBiG Ausbildungsbeauftragte; als Teil von Meisterprüfungen oder bestimmten Fachwirtprüfungen; Mitarbeiter/innen in Personalabteilungen: Grundlagenqua-

lifikation für eine berufliche Laufbahn als Trainer oder Seminarleiter.

Das Seminar findet statt

vom 1. bis 12. Oktober 2012 jeweils in der Zeit von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr (die Termine müssen alle wahrgenommen werden)

Ort:

Ausbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Bensberger Straße 123, 51469 Bergisch Gladbach

Methoden:

Kurzvorträge, Fall- und Projektmethode, Gruppenarbeit, Übungen der Unterweisungsprobe oder der Präsentation. Moderationsmethode, Selbststudium

Dozenten:

aktive Ausbilder

Kosten:

490,00 € zzgl. 19 % MwSt. für Innungsmitglieder inkl. Literatur und Übungsaufgaben im Wert von ca. 40,00 €

Prüfungsgebühr bei der Handwerkskammer zu Köln in Höhe von 230,00 €

Sachkundige müssen die lebensrettenden Systeme gegen Absturz regelmäßig auf Funktionsfähigkeit prüfen und warten. Gleiches gilt für Schienen von Steigschutteinrichtungen. Der Lehrgang vermittelt Ihnen die erforderlichen Kenntnisse, um persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz regelmäßig auf Funktionsfähigkeit zu prüfen. Es wird das Erkennen von Verschleiß oder Fehlern geübt.

Zielgruppe:

Mitarbeiter (Betriebsingenieure, Meister, Vorarbeiter, Poliere u.a.)

Das Seminar findet statt am

27. und 28. November 2012, jeweils von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort:

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

Kosten:

690,00 € pro Modul und Teilnehmer zzgl. 19 % MwSt. für Innungsmitglieder inkl. anerkannte Teilnahmebescheinigung

Trainer:

Erfahrene Fachdozenten der TÜV Rheinland GmbH

Einladung zum Seminar:

Befähigte Person / Sachkundiger für Leitern und Tritte

Dieses Seminar vermittelt Ihnen umfangreiche Kenntnisse über Einsatz, Sicherheitseinrichtungen und Prüfung der verschiedenen Leittertypen. Sie lernen, wie Sie als „Befähigte Person“ Leitern und Tritte professionell und effizient prüfen und beurteilen.

Inhalt:

» Unfallbeispiele, Eingriffsmöglichkeiten der Befähigten Person, Rechtsgrundlagen für Befähigte Personen bzw. Sachkundige, Übersicht über Leitern und Tritte nach DIN-Normen, Anforderungen und Einsatzmöglichkeiten, Konstruktion, Kennzeichnung und Sicherheitsanforderungen und vieles mehr.

Zielgruppe:

Betriebsingenieure, Meister, Mechaniker, Monteure u.a., die als Befähigte Person (Sachkundiger) Leitern und Tritte prüfen und beurteilen.

Das Seminar findet statt am

Mittwoch, den 07. November 2012, von 09.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Ort:

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

Kosten:

360,00 € pro Modul und Teilnehmer zzgl. 19 % MwSt. für Innungsmitglieder

Trainer:

Erfahrene Fachdozenten der TÜV Rheinland GmbH

Einladung zum Seminar:

Befähigte Person / Sachkundiger für PSA gegen Absturz

Ihre Partner rund ums Handwerk

Geyermann Raumausstattung

Meisterbetrieb

Accessoires - Bettwaren - Bettwäsche - Dekorationen - Designteppiche - Flächenverkleidungen
Gardinen - Gardinenwäsche - Insektenschutz - Kork/Vinylböden - Lampen &
Lampenschirme - Lederböden - Polstermöbel - Polstererei - Rollrollen - Sonnenschutz
Tagesdecken - Tapeten - Teppichböden - Tischwäsche - Wandbespannungen - Zubehör
u.v.m...



Rommerscheider Str. 22, 51465 Bergisch Gladbach
Tel: 02202 - 108330 Mail: info@geyermann-raumausstattung.de
www.geyermann-raumausstattung.de

- TELEFONANLAGEN
- EDV / NETZWERKE
- ALARMANLAGEN
- FERNSEHTECHNIK
- SAT-ANLAGEN
- MEDIENTECHNIK



GERNER
INFORMATIONSTECHNIK

AM ALTEN SCHAFSTALL 3-5
51373 LEVERKUSEN
TELEFON: 0214 - 311 49 211
TELEFAX: 0214 - 311 49 219
WEB: WWW.GERNER-IT.COM
MAIL: INFO@GERNER-IT.COM

Innungsfachbetrieb
der Bauhandwerkskammer

Schimmel? Feuchte Kellerwände?

ADOLPHS
Bauteilschutz GmbH

Warum denn gleich ausschütten?

Dauerhafte Innenversiegelung

ohne Garten- und Terrassenschädigung

Kellerabdichtungen • Schimmelpilzsanierung • Wärmedämmung
Fassadenschutz • Verpressungen • Balkon-/Betonanierung

Opener Straße 29a
51766 Engelskirchen
Tel.: 02263/56 07
Fax: 02263/607 17

www.adolphs-bauteilschutz.de

Info@adolphs-bauteilschutz.de

Zweigbüro: Köln-Dellbrück

Tel.: 0221/68 67 87

Fax: 0221/689 73 30



NEUBEZIEHEN Ihrer Polstermöbel Schaumstoffe • Zuschnitte aller Art



- Anruf genügt
- unverbindliche Preisempfehlung
- Festpreise bei Besichtigung
- große Auswahl an Stoffen
- auch Neuanfertigung
- Abholung sowie Lieferung

Auf der Kaule 22
51427 Bergisch Gladbach (Refrath)
Telefon 0 22 04/ 67142



Overather Straße 108
51766 Engelskirchen-Loope
Telefon: 0 22 36/39 80
Telefon: 0 22 36/39 30

Hans-Josef Miebach
Tischlerei-Glaserei



Wir laden Sie ein... in unsere Ausstellung

Schur Aufzug - Elektro - Technik

24h Notdienst 0171 / 622 602 4

Wartungsarbeiten, - UVV und Sicherheitsüberprüfungen.
Instandsetzungsarbeiten von Personen u. Lastenaufzügen,
Hebebühnen u. Hydraulikanlagen, PKW Parkanlagen, Rolltore,
Sektionaltore, Rollgitter Elektroanlagen aller Art. E. Check
Direkt-Notrufanlagen

Ahornweg 61

51503 Rösrath

Tel.: 02205 / 91 98 767

Fax.: 02205 / 91 98 768

info@aufzug-schur.de

www.aufzug-schur.de

Elektromeisterbetrieb

SP: Radio Jaro GmbH

TV, Video, HiFi, SAT-Technik...persönlich.

51375 Leverkusen, Saarstr. 28-30, Tel. 0214 / 57074, Fax 0214 / 54303

ServicePartner



JETZT PROBESETZEN!

Wir bringen Bewegung ins Büro!

- maximale Bewegungsfreiheit
- dynamisches Sitzen erhöht die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit
- ermöglicht unterschiedliche Sitzpositionen

Bürotechnik

Runte

Büromaschinen
Bürobedarf
Büromöbel
Computer
Diktiergeräte
Kopiergeräte
Telefaxgeräte
Fachwerkstatt

Konrad-Adenauer-Platz 2
51375 Leverkusen
Telefon 02 14 - 4 21 78

Oskarstraße 3
51375 Leverkusen
Telefon 02 14 - 5 99 70

GZM Gebrüder Zwinge

Metallbau GmbH



Metallbau Stahlbau Service-Metall

Wiesenstraße 19
51702 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Mietkran- und Arbeitsbühnenverleih

incl. Bedienungspersonal



Dachdeckermeister GmbH

www.dachdecker-mack.de

Tel. (0 22 94) 68 80

Morsbach Lerchenstraße 11
Dachdeckerei Zimmerei Solartechnik Thermografie Blower-Door

Pill Ber-Tec GmbH

KÄRCHER

makes a difference

KAESER
KOMPRESSOREN

Drucklufttechnik

Reinigungssysteme

Hydraulikzubehör

Beratung
Service
Verkauf



Scheidtbachstraße 6-10
51469 Bergisch Gladbach

Fon: 0 22 02 / 5 86 96
Fax: 0 22 02 / 5 77 01

info@pillber-tec.de
www.pillber-tec.de

Einladung zum Seminar:

Microsoft EXCEL 2010 Grundkurs

An immer mehr Arbeitsplätzen ist der professionelle Umgang mit Microsoft Office-Produkten ein absolutes Muss. Dieser Kurs hilft Ihnen, das Programm Microsoft Excel 2010 in den Griff zu bekommen und mit diesem erfolgreich zu arbeiten.

Inhalt:

- » Die Benutzeroberfläche: Register und Multifunktionsleiste, Schnellstartleiste, Optionen und Voreinstellungen, Hilfefunktionen
- » Aufbau und Konzept von Arbeitsmappen und Tabellen, Werte und Text in Tabellen eingeben und korrigieren
- » Speichern, Schließen, Öffnen und Anlegen von neuen Arbeitsmappen und vieles mehr

Voraussetzungen:

Praktische Erfahrungen in Excel

Zielgruppe:

Alle Personen, die mit der aktuellen Version von Microsoft EXCEL 2010 arbeiten möchten.

Didaktik/Methodik:

Unterricht am PC, Fallbeispiele, Übungen

Das Seminar findet statt am

8. und 9. November 2012 jeweils in der Zeit von 09.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Ort:

Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Bensberger Straße 123, 51469 Bergisch Gladbach

Kosten:

280,00 € zzgl. 19 % MwSt. für Innungsmitglieder

Einladung zum Seminar:

Microsoft Word 2010 Aufbaukurs

An immer mehr Arbeitsplätzen ist der professionelle Umgang mit Microsoft Office-Produkten ein absolutes Muss. Der Kurs hilft Ihnen, das Programm Word 2010 erfolgreich anzuwenden.

Inhalt:

- » Fortgeschrittene Absatzformatierungen, Nummerierungen und Aufzählungen
- » Tabulatoren und Tabellen
- » Seitenformatierung: Seitenlayout definieren, Kopf- und Fußzeilen einrichten, Seitennummerierung integrieren, Datumsangaben einfügen,
- » Deckblatt einfügen, Seitenumbruch festlegen, Text in Spalten
- » Formatieren von Formatvorlagen und Designs
- » Schematische Darstellungen, AutoFormen und WordArt-Elemente, Daten-

austausch mit Excel und PowerPoint und vieles mehr

Voraussetzungen:

Gute Kenntnisse im praktischen Umgang mit Word.

Zielgruppe:

Alle Personen, die mit der aktuellen Version von Microsoft WORD 2010 arbeiten möchten.

Didaktik/Methodik:

Unterricht am PC, Fallbeispiele, Übungen

Das Seminar findet statt am

25. und 26. Oktober 2012 jeweils in der Zeit von 09.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Ort:

Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Bensberger Straße 123, 51469 Bergisch Gladbach

Kosten:

280,00 € zzgl. 19 % MwSt. für Innungsmitglieder



RELOGA GmbH
Braunswerth 1-3
51766 Engelskirchen
0800 600 2003 (kostenfrei aus dt. Festnetz)
www.reloga.de

Früher AVEA – heute RELOGA: Containerservice mit Erfahrung

Die RELOGA GmbH bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Containerservice.

Ob Bauschutt, Erdaushub und Grünschnitt oder Wertstoffe wie Verpackungen, Glas, Papier oder Holz:

Die RELOGA hat auf jeden Fall den passenden Container.

reloga
sicher*sauber*schnell

Ihre Partner rund um den Bau

OTTO
BAUUNTERNEHMEN
A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG

Internet: www.ottobau.de
E-Mail: info@ottobau.de
Telefon: (0214) 87 500
Telefax: (0214) 87 50 20

Generalübernehmer-Schlüsselfertigbau
Planung-Rohbau-Projektentwicklung
Modernisierung-Sanierung-Instandhaltung
Umbau-Anbau-Abriß-Entsorgung
Fliesenarbeiten Kernbohren-Betonsägen
Absetzcontainerdienste-Tiefbauarbeiten

Stixchesstraße 184 · 51377 Leverkusen
Postfach 22 01 42 · 51322 Leverkusen

TIMBER
DESIGN GMBH
ZIMMEREI

**Dachkonstruktionen
Holzrahmenbau
Carports
Wintergärten
Fachwerk
Vordächer**

Timber Design
Handstraße 223
51469 Berg, Gladbach
Tel.: 02202 962484
Fax: 02202 962486
info@timber-design.de
www.timber-design.de

75 Jahre Meisterbetrieb

Zimmerei Müller GbR

Börscher Straße 12 · 51515 Kürten-Miebach
Tel.: 0 22 07/62 83 · Fax: 0 22 07/59 95 · Mobil: 01 71/4 52 81 18
www.bergischezimmereimueller.de · info@bergischezimmereimueller.de

PACK
WEISSWANGE
BAUUNTERNEHMUNG

- Wohnungsbau
- Industriebau
- Altbausanierungen
- Abdichtungsarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen

Pack Weisswange Bauunternehmung GmbH · Hammerröhre 40 · 51491 Overath
Tel.: 0 22 56 / 21 83 · Fax: 0 22 56 / 8 04 28 · e-mail: info@pack-weisswange.de

Know-how am Bau
Ihr kompetentes Baustoffcenter

In unseren modernisierten Standorten bieten wir Ihnen fünf umfangreiche Fachabteilungen:

- Trockenbau
- GaLaBau
- Dach & Fassade
- Roh-/Hochbau
- Tiefbau

Außerdem finden Sie hier ein erfahrenes Beraterteam und starken Service.
Ganz nach unserem Motto:

FÜR SIE LEGEN WIR NOCH NE KELLE DRAUF!

KG
KIPPA GRÜNHOF

* nur in Monheim

Bergisch Gladbach	Leverkusen-Opladen	Lev.-Küppersteg
Frankenforster Straße 27-29 Tel. (0 21 71) 40 01 - 700 Mo.-Fr.: 7.00 - 18.30 Uhr Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr	Bonner Straße 3 Tel. (0 21 71) 40 01 - 100 Mo.-Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr	Heinrichstraße 20 Tel. (0 21 71) 40 01 - 200 Mo.-Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
Monheim-Baumberg Robert-Bosch-Straße 9 Tel. (0 21 71) 40 01 - 300 Mo.-Fr.: 7.00 - 18.00 Uhr Sa.: 8.00 - 12.30 Uhr	Ratingen Stadionring 11-15 Tel. (0 21 71) 40 01 - 600 Mo.-Fr.: 6.30 - 18.00 Uhr Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr	

HEINZ WOLF
BAUUNTERNEHMUNG
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

Ausführung sämtlicher
Betonarbeiten,
Stahlbetonarbeiten,
Maurerarbeiten
sowie Innen- und
Außenputzarbeiten

Am Bolzenbacher Kreuz 8
51789 Lindlar
Tel. 02266 / 86 41
info@wolf-bau-lindlar.de
www.wolf-bau-lindlar.de

SCHWIND BAU GmbH

Erd-, Tief- und Straßenarbeiten • Landschaftsbau
Abbruch, Altlasten, Pflasterarbeiten

Fach- und normgerechte Ausführungen von Erd-, Pflaster- und Straßenbauarbeiten aller Art sowie komplette Altlastensanierung moderner Geräte- und Fuhrpark

Preis- und termingerechte Ausführung der beauftragten Arbeiten

Rundumbetreuung durch kompetente Bauleitung und freundliches Personal.

Kalkstraße 150 · 51377 Leverkusen
Tel. 0214/8756-0 · Fax 0214/77782
e-mail: schwind-leverkusen@t-online.de

Ihr Spezialist für alle Bereiche des Bodens

Unternehmensgruppe
Burger

LEISTUNG VERBINDET

- ▲ Parkett / Laminat
- ▲ Bodenbeläge
- ▲ Bodenpflege / -reinigung
- ▲ Beratung und Service
- ▲ Beton- / Industrieböden
- ▲ Estriche aller Art
- ▲ Hohlraum- / Doppelböden
- ▲ Beschichtungen

Industriestraße 1 · 51515 Kürten · Telefon (0 22 68) 90 96-0 · Fax (0 22 68) 90 96-200
www.burger-gruppe.de E-mail: info@burger-gruppe.de

DOMS

Kabel- und Kanalbau GmbH

- Ausführung aller Tief- und Erdbauarbeiten
- Rohrleitungsbau
- Kanalsanierung
- Saugbaggertechnik
- Dichtheitsprüfung nach § 61a LWG NRW

Karl-Ulitzka Straße 7
51373 Leverkusen
T (0214) 61265
www.doms-gmbh.de

rbv DVW AG KABELLEITUNGSTECHNIK RAL GÖTZE/ZEHN RAL KANALBAU

Ihre Partner im E

Der beste Platz für Ihre Anzeige.

Kontakt: Ralf Thielen, Tel.: (0 21 83) 41 78 29
 Fax: (0 21 83) 41 77 97 • ralf.thielen@image-text.de
 Image Text Verlagsgesellschaft mbH • Deelener Straße 21-23 • 41569 Rommerskirchen

BS*E - SOLARDACH GMBH

INH. M. FRANKE & B. SCHMITZ

PV-ANLAGEN & FLACHDACHSANIERUNG

Alte Landstraße 229 • 51373 Leverkusen
 Tel.: (02 14) 7 07 92 44 • Tel.: (02 14) 7 07 95 30

Kürten GmbH Notstromtechnik

Schaltanlagen • Notstromsteuerungen
 USV-Anlagen • Leihaggregate
 Wartungen • Kundendienst

Hochstraße 26 a
 51789 Lindlar / Schmitzhöhe
 Telefon 0 22 07 / 20 88
 Telefax 0 22 07 / 40 56
 E-Mail: info@kuerten-lindlar.de

Schulteis

Brandschutz GmbH

Beratung - Planung - Umsetzung

Grüner Weg 15 • 51469 Bergisch Gladbach
 Tel.: (02202) 9790316 • Fax: (02202) 9790317
 E-Mail: info@schulteis-technik.de

Elektro Meißner

Kompetenz und Qualität

Wir planen und errichten elektrotechnische Anlagen für Gebäude aller Größenordnungen und bieten Ihnen anschließend einen Rundum-Service. Zuverlässigkeit, Termintreue und technische Kompetenz sind unsere Stärken.

Gerne stellen wir dies auch bei Ihnen unter Beweis.

Elektro Meißner GmbH • Osenauer Straße 4 • 51519 Odenthal
 Fon: 0 22 02 / 9 76 30 • www.elektro-meissner.de • info@elektro-meissner.de

DOEPPEL GmbH

ELEKTROMOTOREN & STEUERUNGSBAU

Elektromotorenlager
 Frequenzumrichter
 Antriebstechnik

Service • Verkauf • Neuwicklung

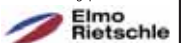
Ernst-Reuter-Straße 11 • 51427 Bergisch Gladbach
 Telefon 0 22 04 / 9 25 35-0 • Telefax 0 22 04 / 9 25 35-99
 E-Mail: info@doepper-gmbh.de • www.doepper-gmbh.de

Stützpunkthändler

HITACHI

- Frequenzumrichter
- Speicherprogrammierbare Steuerungen
- Bediengeräte

Vertragspartner



Service und Vertrieb
 Verdichter • Vakuumpumpen • Gebläse

Partner des Elektro-Handwerks



Ihre Fachgroßhändler für:
 Installation • Beleuchtung
 Groß- und Kleingeräte • Haustechnik

Planungsbüro für:
 Lichttechnik • Industrietechnik • Kommunikationstechnik
 Datenvernetzung • Gebäudesystemtechnik
 Solarthermie • Photovoltaik

Dahlenstr. 11 • Telefon: (0 21 95) 603 - 0
 42477 Radevormwald • Telefax: (0 21 95) 603 - 0

Postfach 12 80

42461 Radevormwald

Web: <http://www.ehrl.de>
 Mail: info@ehrl.de

Fax-Dienstleistungen (24h):
 - 12h Verkauf/Installation
 - 12h Service
 - 12h Verkauf/Service
 - 12h Service
 - 12h Anlageneinstellung
 - 12h Gewährleistung

42855 REMSCHEID
 Lennep-Str. 135

Tel. (0 21 91) 93 82 - 0
 Fax (0 21 91) 38 64 81

51379 LEVERKUSEN
 Zur Alten Fabrik 5

Tel. (0 21 71) 29 92 - 0
 Fax (0 21 71) 29 92 - 33

42285 WUPPERTAL
 Margaretenstraße 5

Tel. (02 02) 2 80 79 - 0
 Fax (02 02) 2 80 79 - 30

53721 SIEGBURG
 Händelstraße 13

Tel. (0 22 41) 96 55 - 0
 Fax (0 22 41) 96 55 23

53121 BONN
 Siemensstraße 17-19

Tel. (02 28) 5 26 55 - 0
 Fax (02 28) 62 14 89

51674 WIEHL-BOMIG
 Am Verkehrskreuz 4

Tel. (0 22 61) 98 95 - 0
 Fax (0 22 61) 7 20 64

53861 EUSKIRCHEN
 Christian-Schäfer-Straße 51

Tel. (0 22 55) 9 48 07 - 0
 Fax (0 22 55) 9 48 07 - 19

Elektro-Handwerk

Elektro Pütz

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

- Projektierung · Verkauf · Antennenanlagen · Photovoltaik
- Montage und Inbetriebnahme von Gebäudesystemtechnik

Neuensaaler Str. 12 · 51515 Kürten-Biesfeld · Tel.: (0 22 07) 34 34 · www.elektropuetz.de

E-CHECK
Geprüft nach VDE
Nur bei Ihrem
Innungsbetrieb!

Ihr Elektro-Meisterbetrieb
für Installationen aller Art,
EDV-, Brandmelde- und Antennentechnik

ELEKTROJÜNGER
GmbH

Friedrichstr. 20 · 51643 Gummersbach
Fon 0 22 61/2 26 74 + 2 50 35 · Fax 0 22 61/6 26 47
eMail elektro-juenger@t-online.de

Elektro
Dieter Bosbach
Elektroinstallationen aller Art

Altes Wehr 5a · 51688 Wipperfürth
Tel.: (0 22 67) 88 06 11
Fax: (0 22 67) 88 06 12

elektro-bosbach@online.de
www.elektro-bosbach.de

e1

E-Check · Elektroinstallation · SAT-Anlagen · Sprech- und Videoanlagen · Beleuchtungstechnik

Mehr als Licht
Eltak.de

Elektrotechnik A. Kraus · Inh.: Henning Bockhaus
Langemarckweg 31b · 51465 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02 / 33 97 4

Fachbetrieb für
Gebäudetechnik

e

- Planung und Ausführung von Elektroanlagen
- Daten- und Kommunikationstechnik
- Installation für Industrie und Privat
- Antennen- und Satellitentechnik
- Automatisierungstechnik

Neuhalfen
ELEKTROTECHNIK

Alte Ziegelei 19 · 51491 Overath
Gewerbegebiet Untereschbach
Telefon (0 22 04) 7 24 43 + 7 43 44
Telefax (0 22 04) 77 97

www.neuhalfen-elektrotechnik.de

E-CHECK

ELEKTRO GIERATHS GMBH

Elektroinstallationen · Antennenanlagen
Alarmanlagen · EIB-Partner · Steuerungstechnik
Lichttechnik · Beratung · Planung · Ausführung

STIEBEL ELTRON
Autorisierte KUNDENDIENSTWERKSTATT

Saaler Straße 72
51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04/529 74
Telefax 0 22 04/510 96

E-Mail:
elektro.gieraths@gmx.de

Partner des Elektro-Handwerks

Überall wo die Sonne scheint ...
... ist die SAG Ihr Partner für die energietechnische Infrastruktur.

SAG GmbH · Köthe-Kulertz-Straße 12 · 51545 Waldthill
T +49 2291 793-0 · F +49 2291 793-88 · E info@sag.de · www.sag.de

SAG

Einladung zum Seminar:

Fachkundiger für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen (TAK-Seminar)

in den nächsten Jahren wird sich in Deutschland die Fahrzeuglandschaft verändern und es werden immer mehr Hybrid- und Elektrofahrzeuge sowie Brennstoffzellenfahrzeuge bewegt werden. Diese Fahrzeuge werden mit hohen Spannungen betrieben. Mit solchen Spannungen dürfen nur Kfz-Mechaniker, Kfz-Elektriker oder Kfz-Mechatroniker arbeiten, die eine Zusatzausbildung zum „Fachkundigen für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen“ absolviert haben. Das vorliegende Seminar bietet diese Zusatzausbildung und berechtigt gleichzeitig, andere Mitarbeiter zu unterweisen.

Schulungsinhalte wie z.B.

- » elektrotechnische Grundkenntnisse
- » Aufbau, Funktion und Wirkungsweise von HV-Fahrzeugen sowie
- » allgemeine Sicherheitsregeln

wurden mit den zuständigen Fachausschüssen der Berufsge-

nossenschaften und den Fahrzeugherstellern sowie Importeuren abgestimmt.

Teilnehmervoraussetzungen:

- Kfz-Mechaniker, Kfz-Elektriker und Kfz-Mechatroniker mit Ausbildungsabschluss nach 1973
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker bzw. Mechaniker für Karosserieinstandhaltungstechnik mit Ausbildungsabschluss nach 2002
- Personen mit einer entsprechenden Zusatzausbildung als Kfz-Techniker bzw. Meister

Das Seminar findet statt am Dienstag, 25.09.2012, und Mittwoch, 26.09.2012 jeweils in der Zeit von 09.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Ort:

Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Bensberger Straße 123, 51469 Bergisch Gladbach

Kosten:

490,00 € zzgl. 19 % MwSt. pro Teilnehmer

Einladung zum Seminar:

Schimmelpilze in Innenräumen

Schimmelpilze in Innenräumen sind nach wie vor eine unterschätzte Gefahr und die Verbreitung steigt. Die Ursachen von Schimmelpilzen sind vielfältig, z.B. von außen eintretende Feuchtigkeit oder Leckagen in Gebäuden. Um das Grundproblem zu beseitigen, gilt es, den Pilzbefall zu erkennen, zu bewerten und fachgerecht zu sanieren. Wie man richtig vorgeht, zeigt dieses Seminar.

Inhalt:

- » Modul 1: Baupraktische Grundlagen und deren Anwendung (2 Tage) Biologisches, rechtliches und bauphysikalisches Grundlagenwissen zu Wärme, Feuchtigkeit und Lüftung
- » Modul 2a: Bauphysikalische Grundlagen und deren Anwendung (2 Tage) Bauphysik, Wassertransportmechanismen, Oberflächentemperaturen, Wärmebrücken u.a.
- » Modul 3: Sachverständigenwesen/Gutachter (3 Tage) Einführung in das Sachverständigenwesen, Mustersachverständigenverordnung, Arten von Sachverständigen und vieles mehr
- » Modul 3: (0,5 Tage) Prüfung zum „Sachverständigen für die Erkennung, Bewertung von Schimmelpilzschäden (TÜV)“ schriftliche Prüfung ca. 4 Stunden + Abgabe Prüfungsgutachten

Das Seminar findet statt am Modul 1: 29. und 30. Oktober 2012

Modul 2a: 15. und 16. November 2012

Modul 3: 28. bis 30. November 2012

jeweils in der Zeit von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort:

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

Kosten:

Modul 1: 460,00 € pro Modul und Teilnehmer zzgl. 19 % MwSt. für Innungsmitglieder
Modul 2a: 460,00 € pro Modul und Teilnehmer zzgl. 19 % MwSt. für Innungsmitglieder
Modul 3: 680,00 € pro Modul und Teilnehmer zzgl. 19 % MwSt. für Innungsmitglieder
95,00 € zzgl. 19 % MwSt. Prüfungsgebühr; 220,00 € zzgl. 19 % MwSt. Zertifikatsgebühr „Sachverständigen Prüfung“

Trainer:

Erfahrene Fachdozenten der TÜV Rheinland Akademie GmbH

Fax: 0221/64 10 63

Einladung zum Seminar:

Fachberater für energetische Gebäudesanierung (TÜV)

Mit dem hier angebotenen Lehrgang erhalten Sie aktuelle Kenntnisse moderner Dämmtechnik sowie vorhandener und moderner energieeffizienter Heizsysteme. Sie sind in der Lage, mit Planern und Auftraggebern die projektspezifischen Probleme zu diskutieren und zu lösen.

Nutzen:

- » Als Bauhandwerker oder Bauplaner können Sie Ihren Kunden in allen relevanten Fragen der energetischen Gebäudesanierung Rede und Antwort stehen. Mit Energieberatern, Auftraggebern und Planern kommunizieren Sie auf Augenhöhe.
- » Als Fachberater aus dem Baustoffhandel verfügen Sie mit der zertifizierten Fachkompetenz im Bereich energetische Gebäudesanierung über einen deutlichen Wettbewerbsvorteil.
- » Die Praxisnähe des Seminars – u.a. Ausarbeitung eines realen Sanierungsvorhabens – sowie die Kenntnis der gesetzlichen Vorgaben und Haftungsrisiken sichert Ihnen die Basis für eine qualifizierte und zukunftssichere Beratertätigkeit.

Inhalt:

z.B. gesetzliche Grundlagen EnEV 2009, bauphysikalische Grundlagen, verschiedene Dämmsysteme und vieles mehr

Zielgruppe:

Bauhandwerker, Bauplaner, Fach-

berater aus dem Baustoffhandel

Abschluss:

Die Prüfung wird von der unabhängigen Personenzertifizierungsstelle PersCert TÜV vom TÜV Rheinland abgenommen. Nach bestandener Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat der Personenzertifizierungsstelle, das die Qualifikation als „Fachberater energetische Gebäudesanierung (TÜV)“ bescheinigt. Damit haben Sie die Möglichkeit, mit dem TUVdotCOM – Signet für Ihre Tätigkeit unter www.tuv.com/perscert dargestellten Bedingungen zu werben.

Das Seminar findet statt am

5. und 6. November 2012, 12. November 2012, 21. und 22. November 2012 jeweils von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort:

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

Kosten:

1.200,00 € pro Modul und Teilnehmer zzgl. 19 % MwSt. für Innungsmitglieder inkl. Schulungsunterlagen und anerkannter Teilnahmebescheinigung 220,00 € pro Teilnehmer zzgl. 19 % MwSt. Prüfungs-/Zertifikatsgebühr „Fachberater energetische Gebäudesanierung (TÜV)“

Trainer:

Erfahrene Fachdozenten der TÜV Rheinland GmbH

Einladung zum Seminar:

Fachplaner für Barrierefreies Bauen (TÜV)

Der barrierefreie Bau oder Umbau von Wohnungen oder anderen Gebäuden wird immer mehr zur Selbstverständlichkeit. Schätzungsweise 30 % aller Menschen sind in bestimmten Lebenslagen nur eingeschränkt mobil. Sie sind auf barrierefreie Wohnungen angewiesen. Verschiedene Referenten vermitteln Ihnen praxisnotwendige Informationen und Fertigkeiten, um die Anforderungen des barrierefreien Bauens umzusetzen.

Inhalt:

- » Modul 1 (2 Tage) Gesellschaftliche Situation, Marktpotential, Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen, Überblick über die gesetzlichen Grundlagen und Richtlinien
- » Modul 2 (2 Tage) Barrierefreies Bauen – Grundriss und Raumgestaltung, Finanzierungsmöglichkeiten Sachkundeprüfung 1,5 Stunden
- » Modul 3 (2 Tage) Barrierefreies Bauen im Detail, Bäder,

Küchen, Elektrotechnik, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, Innenausbau Abschlussprüfung ca. 0,5 Tage

Das Seminar findet statt

Modul 1: 08. und 09. November 2012, Modul 2: 19. und 20. November 2012, Modul 3: 07. und 08. Dezember 2012 jeweils von 09.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Ort:

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

Kosten: 460,00 € pro Modul und Teilnehmer zzgl. 19 % MwSt. für Innungsmitglieder 95,00 € zzgl. 19 % MwSt. Prüfungs-/Zertifikatsgebühr „Sachkunde“ (Modul 1 + 2) 220,00 € zzgl. 19 % MwSt. Prüfungs-/Zertifikatsgebühr „Koordinator barrierefreies Bauen“ (Modul 3)

Trainer:

Erfahrene Fachdozenten der TÜV Rheinland GmbH



Contura 35T



Kaminbau Engel GmbH & Co. KG

ALLES FÜR UND UM DEN KAMIN

- Kaminöfen • Kamine • Kachelöfen
- Schornsteine jeder Art • Feuerskulpturen

Hafenstraße 3 - 5 · 51371 Leverkusen (Hitdorf)
Tel. 0 21 73/94 45-0 · Fax 0 21 73/94 45-45
www.kaminbau-engel.de

Einladung zum Seminar:

Knigge für Azubis – richtiges Verhalten im Betrieb

Der Einstieg in die Berufswelt ist nicht immer ganz einfach. Jedoch präsentieren bei jedem Kundenkontakt die Mitarbeiter und Auszubildenden das Unternehmen. Das positive Auftreten der Mitarbeiter und Auszubildenden ist ebenso wichtig wie die fachliche Qualifikation. Mit dem vorliegenden Seminar soll das serviceorientierte Verhalten Ihrer Auszubildenden geschult werden, da letztlich die Sympathie zum Firmenerfolg beiträgt.

Zielgruppe:

Das Beherrschen der Umgangsformen ist für alle notwendig, die in der Berufswelt zielorientiert mit Vorgesetzten, Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Kunden kommunizieren. Dieses Seminar richtet sich speziell an die Auszubildenden.

Ziele:

Kennender wichtigsten Umgangsformen unter Berücksichtigung bestimmter Arbeitssituationen. Anwenden der Grundlagen betrieblicher Kommunikation.

Inhalte:

- » Umgangsformen und Verhaltensweisen im Beruf
- » Eigen- und Fremdwahrnehmung
- » Umgang mit Vorgesetzten, Kollegen und Kunden

Didaktik/Methode:

Unterricht, Fallbeispiele, Simulationen des betrieblichen Alltags, Videokamera

Das Seminar findet statt am 22. Oktober 2012 oder 23. Oktober 2012 oder 29. November 2012 jeweils in der Zeit von 09.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Ort:

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Großer Sitzungssaal, Altenberger-Dom-Straße 200, 51467 Bergisch Gladbach

Kosten:

117,00 € zzgl. 19 % MwSt. für Innungsmitglieder

Einladung zum Seminar:

Knigge für Handwerker – richtiges Verhalten beim Kunden vor Ort

Ihre Kunden beurteilen nicht nur die fachliche Ausführung der Arbeit. Ihr Unternehmen wird auch danach bewertet, wie sich Ihre Mitarbeiter verhalten. Überlassen Sie das Verhalten Ihrer Mitarbeiter daher nicht dem Zufall. Durch das vorliegende Seminar sollen Sie die wichtigsten Umgangsformen unter Berücksichtigung bestimmter Arbeitssituationen kennenlernen.

Dabei werden Sie informiert über

- » Umgangsformen und Verhaltensweisen im Beruf
- » Eigen- und Fremdwahrnehmung
- » Umgang mit Vorgesetzten, Kollegen und Kunden

Zielgruppe:

Das Beherrschen der Umgangsformen ist für alle notwendig, die in der Berufswelt zielorientiert mit Vorgesetzten, Mitarbeitern, Geschäftspartnern und Kunden kommunizieren möchten, Handwerker.

Das Seminar findet statt am

24. Oktober 2012 oder 20. November 2012 oder 06. Dezember 2012 jeweils in der Zeit von 09.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Ort:

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Großer Sitzungssaal, Altenberger-Dom-Straße 200, 51467 Bergisch Gladbach

Kosten:

240,00 € zzgl. 19 % MwSt. für Innungsmitglieder

Schöner fahren!

Der neue FORD TOURNEO CUSTOM.

Demnächst in Ihrer NRW-Garage





NRW-Garage

AmHandweiser
Burgunderstr. 17-25
40549 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 56906-0

Düsseldorf
Höherweg 181 - Automeile
40233 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 91 33 85 00

Leverkusen
Manforterstr. 24
51373 Leverkusen
Tel.: 0214 - 83006-0

www.nrwgarage.de

 Ein Unternehmen der ERM Frey Gruppe Deutschland

Neue Innungsmitglieder

- » **TL teileland Waldbröl GmbH**
Waldbröl, Kraftfahrzeuginnung
- » **Torsten Korte**
Wipperfürth, Maler- und Lackiererinnung
- » **Nexhat Pervetica**
Leverkusen, Kraftfahrzeuginnung
- » **domosan GmbH**
Leverkusen, Tischlerinnung
- » **Milena Saric**
Leverkusen, Friseurinnung
- » **Karsten Lender**
Marienheide, Kraftfahrzeuginnung
- » **Elena Vlachos**
Kürten, Friseurinnung
- » **Patrick Schmidt**
Kürten, Maler- und Lackiererinnung
- » **Objektplanung Bieselt e.K.**
Leverkusen, Tischlerinnung
- » **Michael Zakel**
Rösrath, Tischlerinnung
- » **Budde Truck Service UG**
Radevormwald, Kraftfahrzeuginnung
- » **Sven Rhode**
Gummersbach, Kraftfahrzeuginnung
- » **Udo vom Hagen**
Wermelskirchen, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
- » **Fliesen Baltes GmbH & Co. KG**
Gummersbach, Baugewerksinnung
- » **Markus Wilms**
Bergisch Gladbach, Maler- und Lackiererinnung
- » **Mike Sieper**
Radevormwald, Dachdeckerinnung
- » **RD Elektrotechnik GmbH**
Leverkusen, Elektroinnung
- » **Heinz Werner**
Engelskirchen, Baugewerksinnung
- » **Thomas Klaßen**
Leichlingen, Innung für Metalltechnik
- » **Metallbau Voß GbR Dieter und Marcel Voß**
Wipperfürth, Innung für Metalltechnik
- » **Rüdiger Michalke**
Wermelskirchen, Baugewerksinnung
- » **Michael Seibt**
Morsbach, Innung für Metalltechnik
- » **Semsettin Günes**
Odenthal, Elektroinnung

DIE BERGLAND-GRUPPE HAT SIE ALLE



Nur solange der Vorrat reicht:
**FORD TRANSIT
FT 260 K CITYLIGHT**

Als Tageszulassung für nur:
€ 13.990,- (+ MwSt.)



Bergland-Gruppe

Autohaus Bergland GmbH
Alte Papiermühle 4
51688 **Wipperfürth**
Tel. (02267) 8820-0

Autohaus Bergland GmbH
Überfelder Str. 17
42855 **Remscheid**
Tel. (02191) 69410-0

AHG Autohaus GmbH
Rosendahler Str. 57
58285 **Gevelsberg**
Tel. (02332) 9212-0

Autohaus Wiluda GmbH
Margaretenstr. 1
42477 **Radevormwald**
Tel. (02195) 9102-0

www.bergland-gruppe.de

Fachbetriebe und Partner rund um's Kfz



Über
80 Jahre
Ihr LKW-Partner **IVECO C-W MÜLLER GMBH**

51469 Bergisch Gladbach
Mülheimer Straße 26
Tel.: (0 22 02) 29 03-0
Fax: (0 22 02) 29 03-49

51381 Leverkusen-Opladen
Siemensstraße 9 (Fixheide)
Tel.: (0 21 71) 8 10 75
Fax: (0 21 71) 76 82 85
www.c-w-mueller.de

FIAT TRANSPORTER-Service

**Weniger verbrauchen.
Mehr geben.**

Der neue Hyundai ix35 1.6. Comfort.
Der Cityroader für Herz und Verstand.

HYUNDAI



5 JAHRE
Hyundai 5 Jahre Garantie
auf die Motor- und Getriebe-
komponenten

Kraftstoffverbrauchswerte: innerorts 9,8 l,
außerorts 6,1 l, kombiniert 7,5 l
CO₂-Emission: 177 g/km, Effizienzklasse: E

ab 17.990,- EUR

Gebr. **GIERATHS** **BENSBERG** **BERGISCH GLADBACH**
Kölnstraße 105 Paffrather Straße 195
Tel. 02204/4 00 80 Tel. 02202/29 93 30
www.gieraths.de

Schmidt Car Service



Wenn Sie Service höchster Qualität für Ihr Auto suchen, dann sind Sie hier richtig:
Wir bieten Ihnen Beratung, Reparatur und Wartung aus einer Hand – mit der
einzigartigen Kompetenz des weltweit führenden Erstausstatters fast aller Marken.

Wir sind **365 Tage und 24 h Tag und Nacht** für Sie da! Wir übernehmen für Sie:

- Pannenhilfe, Abschleppen, Bergen
- Versicherungsabwicklung/Gutachten
- Instandsetzung Ihres Fahrzeuges
- Ersatzwagen

Car Service | Diesel Service | Truck Service

Abschleppdienst 24h
ACE-Vertragsgarantie & Werkstattvertrag
Rundreise aller Schuttkonten

Kfz-Wartung und Reparatur
Einzelarbeiten
AUFTRAGSARBEIT

Motorenkommissionierung
Car-Infrastruktur/Service-Dienste

Klimaanlage
Reparatur
Klimaanlagen

Zusatz
Einzelarbeiten/Reparaturarbeiten
Einzelarbeiten/Reparaturarbeiten



Schmidt Car Service Inh. Ralf Heinrich
Bernberger Straße 4
51645 Gummersbach
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00 – 17.00 Uhr

Tel.: 02261 501150

Fax: 02261 5011524

Web: www.bosch-service-schmidt.de

Mail: r.heinrich@bosch-service-schmidt.de

249 €

monatl. Rate¹



Allem gewachsen.

Wo ein Hilux ist, ist auch ein Weg.

Hilux Single Cab 4x2, 2,5-l-D-4D-Common-Rail-Diesel, 5-Gang-Schaltgetriebe, 106 kW (144 PS).

Ausstattungs Highlights:

- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- Hinterachsdifferenzial mit begrenztem Schlupf (LSD)
- Außenspiegel, elektrisch einstellbar und beheizbar
- Fensterheber vorne, elektrisch

Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 7,3 (innerorts 8,6/außerorts 6,6), CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 194 nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren.

Unser Toyota Leasingangebot (alle Preise zuzügl. 19% MwSt.):

Hauspreis: 15.210,00 €, Leasingsonderzahlung: 0,00 €,

Vertragslaufzeit: 36 Monate, Gesamtleistung: 30.000 km, 36

monatl. Raten à 249,- €

¹Ein Angebot der Toyota Leasing GmbH. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.03.2013

**Nichts ist
unmöglich.
Toyota.**

autohaus-heinz.de

Die Motorenklinik



Notruf:
02206-95860

Gesicherte Qualität
nach RAL GZ 797
Wir sind zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2008

Alle PKW,
LKW+Bus, Motoren
rückenständig im
Lager ab Lager

**2 Jahre
Garantie**

- Spezialist für alle Mercedes- und MAN-Motoren
- Ständig 150 Motoren, Diesel und Benzin, ab Lager
- Zylinderköpfe und Einspritzpumpen im Tausch
- Reparatur und Instandsetzung von Zylinderköpfen und Einspritzpumpen
- Turbolader im Tausch
- Flächendeckendes Vertriebs- und Servicenetz von über 160 Partnerwerkstätten

**MOTOREN AG
FEUER**

Am Weidenbach • 51491 Overath • www.motorenag.de

Autohaus
Heinz

Haus Thal 8 • 51491
Overath-Immekeppel
Tel.: 02204 / 20 11 60
Fax: 02204 / 20 11 620
info@autohaus-heinz.de

Goldene Meisterbriefe

Arbeitnehmerjubiläen

- » **Irene Hilgers**
Odenthal, Bäckerinnung
- » **Paul Faßbender**
Reichshof, Innung für Metalltechnik
- » **Kurt Eulenhöfer**
Gummersbach, Dachdeckerinnung
- » **Heinz Töpler**
Reichshof, Elektroinnung

27.11.2011

40 Jahre

1.2.2012

3.4.2012

29.6.2012

- » **Ursula Mende** 1.8.2012

Haarstudio Andrea e.K., Inh. Andrea Marchan Aguilar,
Leverkusen, Friseurinnung

- » **Norbert Hoferichter** 6.7.2012

Gebr. Gieraths GmbH,
Bergisch Gladbach, Kraftfahrzeuginnung

- » **Arno Hebbinghaus** 28.7.2012

Gudrun Löffler,
Wermelskirchen, Kraftfahrzeuginnung

- » **Thorsten Fetten** 1.8.2012

Auto-Schumacher GmbH,
Engelskirchen, Kraftfahrzeuginnung

- » **Fred Wenzel** 28.9.2012

RL Elektrotechnik GmbH & Co. KG,
Leverkusen, Elektroinnung

Betriebsjubiläen

25 Jahre

- » **Petra Vicari** 3.8.2012
Leichlingen, Friseurinnung
- » **Klaus-Jürgen Willach** 29.9.2012
Bergisch Gladbach, Kraftfahrzeuginnung

Runde Geburtstage

- | | | | |
|--|---|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> » Günter Gries 03.08.2012
Ehrenobermeister der Innung für
Raumausstatter und Bekleidungshandwerke » Hans-Gert Höffken 11.08.2012
stellv. Obermeister der Innung für
Raumausstatter und Bekleidungshandwerke » Theo Busch 21.08.2012
Ehrenobermeister der Baugewerksinnung » Rüdiger Stroh 21.08.2012
Vorstandsmitglied der Friseurinnung » Hermann-Josef Müller 26.08.2012
Vorstandsmitglied der Baugewerksinnung
(Fachgruppenleiter: Zimmerer) | <p>90 Jahre</p> <p>55 Jahre</p> <p>75 Jahre</p> <p>40 Jahre</p> <p>75 Jahre</p> | <ul style="list-style-type: none"> » Hans-Josef Kierspel 16.09.2012
Vorstandsmitglied der Elektroinnung » Rainer Simon 16.09.2012
Vorstandsmitglied der Baugewerksinnung » Josef Bedürftig 23.09.2012
ehem. Vorstandsmitglied der Friseurinnung » Irmgard Engstenberg 27.09.2012
Lehrlingswartin der Innung für Raumausstatter und
Bekleidungshandwerke » Hans Peter Heiberg 29.09.2012
ehem. Vorstandsmitglied der Tischlerinnung | <p>55 Jahre</p> <p>55 Jahre</p> <p>80 Jahre</p> <p>60 Jahre</p> <p>75 Jahre</p> |
|--|---|--|---|

Goldene Meisterbriefe

Am 8.12.1961 legte Herr Hermann Schwarzer, Bergisch Gladbach, die Meisterprüfung im Tischlerhandwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer zu Köln ab. Ebenfalls legte Herr Stefan Koch, Morsbach, am 3.5.1962 die Meisterprüfung im Tischlerhandwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Reutlingen ab.

Daher wurde beiden Herren im Rahmen der Lossprechungsfeier der Tischlerinnung Bergisches Land bei der Firma Holz Richter GmbH, in Lindlar, durch Herrn Obermeister Achim Culmann und Kreishandwerksmeister Bert Emundts sowie Hauptgeschäftsführer Neu nachträglich der Goldene Meisterbrief überreicht.

Herr Schwarzer war von 1971 bis 2001 selbständig. Herr Stefan Koch war von 1967 bis 1996 selbständig und hat in die-

ser Zeit 17 Auszubildende ausgebildet. Er gehörte dem Vorstand der Tischlerinnung für den Oberbergischen Kreis in der Zeit von 1978 bis 1996 an und wurde aufgrund seiner ehrenamtlichen Tätigkeit

zum Ehrenmitglied der Tischler-Innung ernannt.

Wir gratulieren beiden Herren zu dieser Auszeichnung. ♦



NACHRUF

Am 10. Juli 2012 verstarb unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Margrit Balthazar

Frau Balthazar begann am 1.4.1959 ihre Lehrzeit, die sie am 31.3.1961 beendete. Vom 1.4.1961 bis zum 31.12.2003 war sie zunächst bei der Kreishandwerkerschaft Rhein-Wupper/Leverkusen und dann bei der Kreishandwerkerschaft Rhein-Berg/Leverkusen im Bereich der Buchhaltung tätig.

Ihr Tod hat uns alle erschüttert. Wir trauern um sie und werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Ihrem Mann, Ihren Kindern und Enkeln gilt unser tiefes Mitgefühl.

Vorstand, Geschäftsführung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land

Heinz Gerd Neu
Hauptgeschäftsführer

Bert Emundts
Kreishandwerksmeister

Goldener Meisterbrief für Klaus Rust



Am 10.3.1962 legte Herr Klaus Rust, Bergneustadt, die Meisterprüfung im Maler- und Lackierhandwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe ab.

Daher wurde Herrn Rust im Rahmen der Lossprechungsfeier der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land im Überbetrieblichen Ausbildungszentrum in Burscheid, nachträglich der Goldene Meisterbrief überreicht. Herr Rust war in der Zeit von 1962 bis 2006 mit einem Maler- und Lackierbetrieb in Bergneustadt selbständig. In dieser Zeit konnten 12 Auszubildende im Betrieb ausgebildet werden.

Die Überreichung wurde von Herrn stellv. Kreishandwerksmeister Gerhard Reimann und Herrn Obermeister Willi Reitz vorgenommen.

Wir gratulieren Herrn Rust recht herzlich zu dieser Auszeichnung. ♦

Goldener Meisterbrief für Theodor Heimann

Am 25.1.1961 legte Herr Theodor Heimann, Leverkusen, die Meisterprüfung im Schmiedehandwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer zu Köln ab.

Im Rahmen einer Zusammenkunft der Innungsmitglieder der Innung für Metalltechnik wurde daher Herrn Heimann von Herrn Obermeister Dieter Eiberg und stellv. Hauptgeschäftsführer Marcus Otto nachträglich der Goldene Meisterbrief überreicht.

Der Betrieb Heimann konnte ebenfalls bereits auf sein 75jähriges Jubiläum zurückblicken, auch diese Urkunde wurde nun feierlich überreicht.

Wir gratulieren Herrn Heimann zu diesen Auszeichnungen. ♦



Ihre Dachdecker-Meisterbetriebe


 Dachdeckungen
 Schieferdeckungen
 Dachabdichtungen
 Metalldeckungen

Eulenhöfer
Bedachungen GmbH & Co. KG

Breite Straße 7 · 51647 Gummersbach
Tel.: (0 22 61) 2 28 63 · Fax: (0 22 61) 2 28 89


 Beratung
Planung
Ausführung

Das große
Komplett-Programm
rund um das Dach

Schneider + Krombach
DACHTECHNIK

Dachdecker-, Klempner- und Zimmereiarbeiten
 Altbauanierung · Flachdachsanieierung
 Fassadenverkleidung
 Naturschieferarbeiten
 Blitzschutzanlagen · Kranverleih

Schneider & Krombach GmbH & Co.
 Bedachungsgeschäft KG
 Talsperrenstraße 7
 51580 Reichshof-Brüchermühle

Tel.: (0 22 96) 4 58 u. 470
 Fax: (0 22 96) 84 99
 info@krombach-dachtechnik.de

seit über
50 Jahre

DACH- UND SOLARBAU
ZÄGER GMBH
DACHDECKERMEISTER

Alte Landstraße 217-219 · 51373 Leverkusen · Tel. 02 14 / 6 27 55
Fax 02 14 / 6 43 19 www.solar2010.de


 Meisterbetrieb für Dachdecker-
und Klempnerarbeiten aller Art

HERBST-BEDACHUNG GMBH

Stachelsgut 12 · 51427 Bergisch Gladbach (Refrath)
 Tel.: 02204 - 61051 / 52 · www.herbst-bedachung.de

über
 30 Jahre

Wärmedämmungen
 Fassadenverkleidungen
 Flachisolierungen aller Art
 Rinnenreinigungen

Strom durch Sonne
Solaris GBR

info@SolarisGBR.de
 Tel. 0177-777-5-888
 Fax 02357/88 04 08
 Hansstraße 52
 51688 Wuppertal

Lassen Sie Ihr Dach für sich arbeiten!

Schlüsselfertige Photovoltaikanlagen und Selbstbausätze zu attraktiven Konditionen.

Die aktuellen Vergütungssätze für Solarstrom und wie schnell sich Ihre Anlage amortisiert, finden Sie unter www.SolarisGBR.de

Dach- und Fassadenbau
 Schieferarbeiten
 Klempner- und Holzarbeiten

FROWEIN

Meisterbetrieb für
Dachdecker, Klempner,
Schieferarbeiten und
Holzbau

Eipringhausen 80 · 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 5476 · Fax: 02196 84277 · info@dachdeckerei-frowein.de

DACH - WAND - ABDICHTUNGSTECHNIK - BLITZSCHUTZ - SOLARTECHNIK
Dirk Winkler · Dachdeckermeister
 Eifgenstraße 8a · 51519 Odenthal
 Telefon: (0 21 74) 4 07 92
www.laudenberg-dach.de
info@laudenberg-dach.de

laudenberg
Bedachungen


 51503 Rösrath
 Schönrather Str. 96
 Hans-Jürgen Kautz Dachdeckermeister

Tel: 02205.911088
 Fax: 02205.911089

KAUTZ Die Dachdeckerei


Frank Koch
 Dachdeckermeisterbetrieb

Quettinger Str. 198 · 51381 Leverkusen-Quettingen
 Telefon (02171) 76 85 99 · Telefax (02171) 55 91 40
 Innungsfachbetrieb für:
 Wärmeisolierungen · Fassadenbau · Dachbauten · sämtliche Dacharbeiten

www.dach-frankkoch.de

Peter Rösgen BedachungsGmbH
 Dachdeckermeister

Kunstfeldstraße 60 · 51377 Leverkusen
 Tel.: (02 14) 8 70 73 35
 Fax: (02 14) 8 70 73 36
 eMail: Bedachung-roesgen@t-online.de

Bedachungen
 Schieferarbeiten
 Flachdächer
 Fassaden
 Klempnerarbeiten

ETERNIT - SCHÖNES BESCHÜTZEN
 Gestaltungsvielfalt für Dach und Fassade



Unzählige Gebäude in Deutschland haben Eternit Dächer und Fassaden. Einige davon markieren Meilensteine der Architektur. Gemeinsam mit unseren Partnern werden wir auch in Zukunft neue Impulse setzen - von Photovoltaik und Wärmedämmung bis zu Dach- und Fassadensystemen. Machen Sie mit!


www.etermit.de

Eternit Aktiengesellschaft · Im Breitspiel 20 · 69126 Heidelberg · Tel. 0 62 24-70 10

Lossprechungsfeier der Tischlerinnung



Am 28.6.2012 fand in den Räumlichkeiten der Firma Holz Richter GmbH die Lossprechung von 51 Lehrlingen der Tischlerinnung Bergisches Land statt. Die gut besuchte Veranstaltung wurde durch die Begrüßungsrede von Herrn Obermeister Culmann eröffnet, der die Anwesenden im Namen der Tischlerinnung begrüßte. Weitere Redner an diesem Abend waren der Kreishandwerksmeister Herr Emundts, der stellv. Bürgermeister der Stadt Lindlar Herr Kümpfer und die Schuldirektorin Frau Neu von dem Berufskolleg Bergisch Gladbach. Alle Redner und die Rednerin gingen auf die anwesenden Junggesellin-

nen und Jungesellen ein und würdigten noch einmal die in der Ausbildung und bei der Prüfung gezeigten Leistungen. Die Auszubildenden hatten die Möglichkeit, ihre Gesellenstücke am Veranstaltungsort auszustellen, wovon viele auch Gebrauch machten. Nach der feierlichen Übergabe der Gesellenbriefe wurden die besonderen Leistungsträger geehrt. In diesem Jahr erhielt der Auszubildende Tobias Thomas aus Leverkusen, Ausbildungsbetrieb Haeger Wohnkultur GmbH, die Auszeichnung mit einer Urkunde als Jahresbester und gleichzeitig auch eine Ehrung für seinen 1. Platz im Wettbewerb „Die gute Form“. Ebenfalls

geehrt wurden Herr Daniel Sauer aus Leverkusen, Ausbildungsbetrieb Tilo Sauer, für seinen 2. Platz im Wettbewerb „Die gute Form“, sowie Herr Sebastian Brück aus Bergisch Gladbach, Ausbildungsbetrieb Schreinerei Langen, Inh. Dietmar Langen, für seinen 3. Platz im Wettbewerb „Die gute Form“.

Nach Abschluss des offiziellen Teils wurde der Abend noch in einer angenehmen Atmosphäre gemeinsam verbracht. Insgesamt war dies wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, die durch den Gastgeber, die Firma Holz Richter GmbH umfangreich unterstützt wurde. ◆

Goldener Meisterbrief für Ernst Albrecht

Am 4.4.1962 legte Herr Ernst Albrecht, Reichshof, die Meisterprüfung im Maler- und Lackiererhandwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade ab.

Daher wurde Herrn Albrecht im

Rahmen des 50jährigen Bestehens der Firma Ernst Albrecht Inh. Christoph Köster, Landwehrstr. 5, 51580 Reichshof, durch Herrn stellv. Kreishandwerksmeister Gerhard Reimann und Herrn Hauptgeschäftsführer Heinz Gerd Neu der „Goldene Meisterbrief“ überreicht.

Nach Abschluss seiner Meisterprüfung war Herr Albrecht von 1962 bis 1998 selbständig. Es wurden in dieser Zeit 6 Auszubildende ausgebildet. Herr Albrecht hat anschließend seinen Betrieb an seinen Schwiegersohn, Herrn Christoph Köster, abgegeben, der diesen bis heute weiterführt. ◆

Lossprechungsfeier der Friseurinnung



Es war ein Versuch und der Versuch hat geklappt. Die Friseurinnung Bergisches Land feierte ihre Lossprechungsfeier im Bergischen Energiekompetenzzentrum in Engelskirchen-Lindlar.

„Sie haben den schönsten Beruf der Welt“, sagte der stellv. Obermeister Udo Landsberg in seiner Festrede im Energiekompetenzzentrum in Lindlar-Remshagen. 96 junge Friseure konnten während der Lossprechungsfeier ihren Gesellenbrief und das Prüfungszeugnis entgegen nehmen. Mode zu verkaufen sei ein Beruf für Trend-

setter hieß es. „Gehst Du nicht mit der Zeit, dann gehst Du mit der Zeit“, so Landsberg weiter. Immerhin seien die Haare das größte Wachstum, das der Mensch im Leben habe, meinte er mit einem Augenzwinkern. Der stellv. Landrat, Prof. Dr. Friedrich Wilke, gratulierte in seiner Ansprache den 96 neuen Frisuren, die nach drei arbeitsreichen Jahren nun einen Meilenstein in ihrer beruflichen Laufbahn erreicht hätten. Bernhild Neu, Direktorin des Berufskollegs in Bergisch Gladbach, überbrachte ebenfalls die Glückwünsche der Schulen und meinte, dass den frisch gebackenen Gesellen nun

die Freude am Beruf und im Beruf ins Gesicht geschrieben sei. Volker Steffens, Innungsobmeister der Friseure, ließ es sich dann nicht nehmen, jedem ehemaligen Auszubildenden persönlich das Prüfungszeugnis und den Gesellenbrief zu überreichen. Auch Kreishandwerksmeister Bert Emundts wünschte den Jugendlichen für den weiteren beruflichen Werdegang alles erdenklich Gute. Eine gelungene Feier mit vielen modischen Akzenten, die dann bis in die späten Abendstunden ging.

Herzlichen Glückwunsch allen neuen Gesellinnen und Gesellen. ◆





KREISHANDWERKERSCHAFT

Bergisches Land

22.08.12, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Innung für Metalltechnik

26.08.12, 11.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Bäcker- und Fleischerinnung Bergischer Löwe, Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

28.08.12, 19.30 Uhr

Vorstandssitzung der Friseurinnung Hotel Stremme, Gummersbach

06.09.12, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

10.09.12, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

21.09.12, 18.00 Uhr

Lossprechungsfeier der Dachdeckerinnung Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

25.10.12, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Maler- und Lackiererinnung

27.10.12

Wandertag der Maler- und Lackiererinnung

06.11.12, 19.30 Uhr

Vorstandssitzung der Friseurinnung

12.11.12, 18.00 Uhr

Vorstandssitzung der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

20.11.12, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung der Baugewerksinnung

20.11.12, 18.00 Uhr

Innungsversammlung der Baugewerksinnung

21.11.12, 17.30 Uhr

Innungsversammlung der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke

22.11.12, 15.00 Uhr

Innungsversammlung der Bäckerinnung

26.11.12, 19.30 Uhr

Innungsversammlung der Friseurinnung

Termine Erste Hilfe 2012

25.9.12, 8.30 - 16.30 Uhr Erste-Hilfe Auffrischkurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

1.10.12, 8.30 - 16.30 Uhr Erste-Hilfe Auffrischkurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

4./5.10.2012, 8.30 - 16.30 Uhr Erste-Hilfe Grundkurs

IKK classic, Wilhelm-Breckow-Allee 6, 51643 Gummersbach

8./9.10.2012, 8.30 - 16.30 Uhr Erste-Hilfe Grundkurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

10.10.12, 8.30 - 16.30 Uhr Erste-Hilfe Auffrischkurs

Bergisches Energiekompetenzzentrum (Entsorgungszentrum Leppe), Am Berkebach, 51789 Lindlar-Remshagen

29.10.12, 8.30 - 16.30 Uhr Erste-Hilfe Auffrischkurs



Hinweis: Termine ohne genannten Veranstaltungsort finden im Gebäude der Kreishandwerkerschaft, Altenberger-Dom-Straße 200, 51467 Bergisch Gladbach-Schildgen, statt.

Mit Energie und Leistung fürs Handwerk im Bergischen Land



Ihre Versorgungsunternehmen



Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

0214 8661 - 0



Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Wermelskirchen, Hückeswagen und Wipperfürth: Strom,
Gas und Wasser; Kürten: Gas

02267 686 - 0



BELKAW

Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BELKAW) GmbH

Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser
Odenthal und Lindlar: Strom und Gas
Burscheid, Leichlingen und Kürten: Strom

02202 16 - 0



Stadtwerke Leichlingen GmbH

Leichlingen: Gas und Wasser

02175 977 - 0



AggerEnergie GmbH

Overath: Strom und Gas

02261 3003 - 0



RheinEnergie AG

Rösraht: Strom und Gas

0221 178 - 0

Jetzt zum Finanz-Check.
Zeit, die gut investiert ist.
Wir beraten Sie gerne.

Befreien Sie Ihren Kopf von Finanzfragen.


Mit dem  Finanzkonzept.



Kreissparkasse
Köln



Sparkasse
Leverkusen

Brummt Ihnen der Kopf vor lauter Zahlen? Wir bieten Ihnen mit dem persönlichen Finanz-Check eine umfassende Analyse Ihrer derzeitigen Situation an, geschäftlich und privat. Und wir entwickeln aus dieser Positionsbestimmung mit Ihnen gemeinsam maßgeschneiderte und individuelle Lösungen. Damit bei Ihnen das Geschäft brummt. Und nicht der Kopf. Mehr dazu erfahren Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.ksk-koeln.de bzw. unter www.sparkasse-lev.de. Wir beraten Sie gerne. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln, Sparkasse Leverkusen.**